

*UNSERE VERFAHREN ZUM EINSATZ
VON INDUSTRIEGASEN SCHAFFEN LOSUNGEN,
DEREN NUTZEN SIE TÄGLICH ERLEBEN
Geschäftsbericht 1997*





HEALTH CARE
KÄLTETHERAPIE, KRYOKONSERVIERUNG, KRYO-
CHIRURGIE, LASERCHIRURGIE, GASE FÜR THERAPIE
UND DIAGNOSTIK (CLINICAL CARE), HOME CARE

INDUSTRIELLE VERFAHRENSTECHNIK
(NEHTISIEREN) VERFAHREN GEGEN STAUB-
EXPLOSIONEN UND GLIMMBRANDE, KRYOGENE
TECHNIKEN, FLÜSSIGER STICKSTOFF, Z. B. ZUM
KUNSTSTOFF-RECYCLING UND GEFRIEREN VON
ERDREICH IM SPEZIALTIEFBAU

Industriegase: Wir sehen sie nicht, aber sie sind nahezu überall in unserer modernen Welt im Einsatz. Wir atmen Sauerstoff mit der Luft ein, lindern Krankheiten mit Gasen, produzieren neue Materialien, schützen die Qualität von Lebensmitteln und minimieren die Belastungen unserer Umwelt. So profitieren täglich Millionen von Menschen rund um den Erdball von ihnen.



METALLURGIE
WÄRMEBEHANDLUNG, GLÜHEN, HÄRTEN,
AUFKÖHLEN, NITRIEREN, LÖTEN, SINTERN,
HOCHTEMPERATURVERFAHREN, SCHMELZEN,
VERBRENNEN, SPÜLEN, REINIGEN,
GLAS- OXY-FUEL-BEHEIZUNG, SCHUTZGASVERSOR-
GUNG FÜR FLACHGLASPRODUKTION

GASE ZUM SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN
ARGON, ARGON-GEMISCHE, HELIUM, ACETYLEN,
SAUERSTOFF, STICKSTOFF, DANEBEN EIN BREITES
SPEKTRUM VON NEUENTWICKELTEN PRODUKTEN
FÜR STAHL- UND ALUMINIUMWERKSTOFFE IN DER
AUTOGEN- UND LASERTECHNIK



LEBENSMITTELTECHNIK

KÄLTECHNIK: SCHOCKFROSTEN, SCHUTZGASVERPACKEN, TRANSPORTKÜHLUNG, KALTMÄHLEN OHNE KLUMPEN, TROCKENEISKÜHLUNG, BIOTECHNIK: FROSTEN BIOLOGISCHER SUBSTANZEN, KALTAUF-SCHLUSS LEBENDER ZELLEN, GEFRIERTROCKNEN OHNE PCKW, GETRÄNKEBEHANDLUNG, HALTBARKEITSVERLÄNGERUNG, ZAPFBASE, VERSÖRGENS- UND LAGERSYSTEME, VERPACKUNG UND LAGERUNG

UMWELTECHNIK

WASSER, TRINKWASSERAUFBEREITUNG, ABWASSERBEHANDLUNG, GEWASSERSCHUTZ, FISCHZUCHT, RECYCLING, LUFT-EMISSIONSKONTROLLEN, ABLUFTREINIGUNG, MESSTECHNIK, GASCHROMATOGRAPHIE, SONDERMÜLLBEHANDLUNG, RESTGASVERVERTUNG, SCHADGASENTSORGUNG, WASSERSTOFF- UND ERDGASTECHNIK

CHEMISCHE INDUSTRIE

REAKTIONSGASE FÜR DIE PRODUKTION, INERTE GASE ZUM VORBEUGENDEN BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ, UMWELTECHNIK, KRYOTECHNISCHE VERFAHREN (KONTROLLIERTES KÜHLEN, KALTMÄHLEN, BIOTECHNIK), SAUERSTOFF FÜR VERBRENNUNGSPROZESSE, SPEZIALGASE FÜR DEN LABORBEDARF

SPEZIALGASE

GLASFASERPRODUKTION, GASE FÜR DEN LABORBEDARF, FÜLLGASE FÜR ISOLIERGLAS, FLUORIEREN Z. B. OBERFLÄCHENBEHANDLUNG VON KUNSTSTOFFEN

ELEKTRONIK

SPEZIALGASE FÜR ELEKTRONISCHE BAUELEMENTE WIE HALBLEITER UND FLACHBAUGRUPPEN, BERATUNG, PLANUNG, ERSTELLUNG UND INBETRIEBNAHME VON GASVERSÖRGNUNGSSYSTEMEN

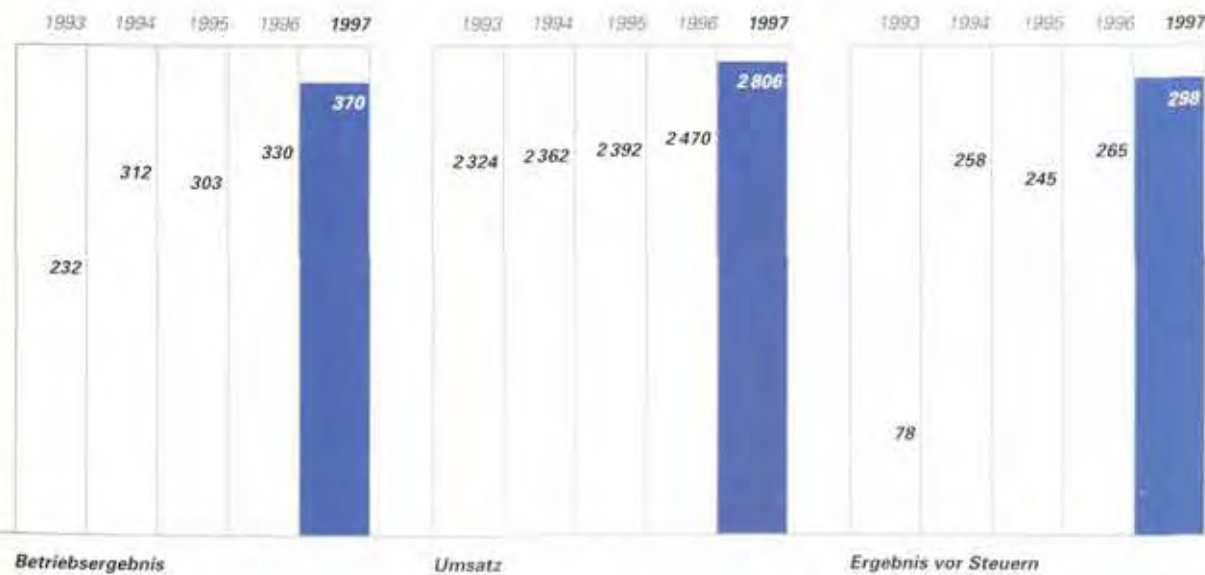


AMERIKA	EUROPA	ASIEN
USA Kanada Mexiko Brasilien Argentinien Chile Kolumbien Peru Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich Frankreich Italien Spanien Griechenland Schweiz Niederlande Belgien Dänemark Schweden Finnland Norwegen Südafrika Indien Japan Südkorea Taiwan Hongkong China Indonesien Philippinen Singapur Malaysia Thailand Vietnam Sri Lanka Pakistan Bangladesch Indonesien	USA Kanada Mexiko Brasilien Argentinien Chile Kolumbien Peru Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich Frankreich Italien Spanien Griechenland Schweiz Niederlande Belgien Dänemark Schweden Finnland Norwegen Südafrika Indien Japan Südkorea Taiwan Hongkong China Indonesien Philippinen Singapur Malaysia Thailand Vietnam Sri Lanka Pakistan Bangladesch Indonesien	USA Kanada Mexiko Brasilien Argentinien Chile Kolumbien Peru Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich Frankreich Italien Spanien Griechenland Schweiz Niederlande Belgien Dänemark Schweden Finnland Norwegen Südafrika Indien Japan Südkorea Taiwan Hongkong China Indonesien Philippinen Singapur Malaysia Thailand Vietnam Sri Lanka Pakistan Bangladesch Indonesien
	AFRIKA UND MITTLERER OSTEN	AUSTRALIEN
	Ägypten Arabien Indonesien Südafrika Südpazifik Südostasien	

Kennzahlen Messer Gruppe	1997	1996	1995	1994	1993
Beträge in Mio. DM (konsolidiert)					
Umsatz	2806	2470	2392	2362	2324
Cash-flow aus Geschäftstätigkeit	473	521	423	485	343
Jahresüberschuß	193	184	164	171	44 ¹
Betriebsergebnis	370	330	303	312	232
Eigenkapital	1473	1205	1027	878	827
Investitionen	770	572	499	415	528
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	8282	7235	7347	7717	9091

1993 jeweils ohne Bewertungsanpassungen an International Accounting Standards (IAS)
¹ nach außerordentlichen Aufwendungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 96 Mio. DM

Messer Gruppe (konsolidiert)



Inhalt

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Produkte und Verfahren | 19 Arbeitsgebiet Industriegase | 33 Management Team |
| 4 Messer weltweit | 26 Arbeitsgebiet Advanced Gas Systems | 34 Ausgewählte Gesellschaften der Messer Gruppe |
| 5 Die wichtigsten Kennzahlen | 28 Arbeitsgebiet Schweiß- und Schmelztechnik | 36 Zugang ausgewählter Gesellschaften 1997 |
| 6 Messer Arbeitsgebiete | 30 Forschung und Entwicklung | 37 Gruppenabschluss |
| 7 1997 - weiter auf Wachstumskurs | 31 Mitarbeiter | der Messer Gießwaren GmbH |
| 11 Lagebericht | 32 Qualität, Sicherheit und Umweltschutz | |

Messer ist ein globaler Unternehmensverbund mit Hauptsitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Die Gruppe produziert und vertreibt Industriegase und Verfahren zu deren Einsatz, Anlagen zur Gasegewinnung sowie Produkte der Schweiß- und Schneidtechnik. Zu ihr gehören 148 Unternehmen in 49 Ländern. Weltweit beschäftigt Messer über 12 500 Mitarbeiter in mehr als 350 Niederlassungen, Produktionsstätten, Forschungs- und Entwicklungszentren. Die Gruppe gehört mehrheitlich zu Hoechst, einem der großen internationalen Konzerne in den Arbeitsgebieten Life sciences und Industrie.

Die Messer Gruppe setzte 1997 ihr globales Wachstum wie geplant fort. Zum Jahresende war das Unternehmen in weiteren 14 Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Verbreiterung der technologischen Basis bei Anlagen zur Gasegewinnung wurde erfolgreich abgeschlossen. In der Medizin fokussierte die Gruppe ihre Organisationsstruktur und baute die Vertriebskapazitäten aus.

Internationales Wachstum sichert den Unternehmenserfolg

Unsere über 12 500 Mitarbeiter haben 1997 wiederum erfolgreich gearbeitet. Auch im 100. Jahr ihres Bestehens folgte die Messer Gruppe ihren Grundprinzipien: Zuverlässigkeit, Innovation und Flexibilität im Dienst für den Kunden. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt mein besonderer Dank dafür, daß unsere marktgerechten Lösungen die Kunden in allen Erdteilen überzeugten und so zu einem Umsatzwachstum in der gesamten Gruppe von 17,4 Prozent und einer Ergebnissteigerung von 7,9 Prozent führten. Im vierten Jahr nach dem Beginn der Ausgliederung der Schweiß- und Schneidtechnik in eine eigenständige Gruppe erreichte dieser Geschäftsbereich eine dem Gasegeschäft vergleichbare Eigenkapitalrendite. Aufgrund dieser positiven Entwicklung haben sich die Gesellschafter im Berichtsjahr entschlossen, die Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co. 1998 in eine AG umzuwandeln.

MESSER GRUPPE			
INDUSTRIEGASE			SCHWEISS- UND SCHNEIDTECHNIK
Die Herstellung und der Vertrieb von Industriegasen wie Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Edelgasen und Reinstgasen ist Basis unseres Geschäfts. Unsere Aktivitäten reichen vom Betrieb der Luftzerlegungsanlagen über die Lagerung und den Transport zum Kunden per Rohrleitungsnetz, Tankwagen oder Flaschensystem bis hin zum Gasversorgungssystem vor Ort.	Von der Metallurgie bis zur Lebensmitteltechnik, von der Mikroelektronik bis zur Medizin, von der Chemie bis zum Umweltschutz – die Messer Gruppe bietet ein breites Spektrum von Verfahren zum Gaseinsatz für nahezu alle Bereiche von Industrie, Forschung, Medizin und Technik.	Wir entwickeln, planen und errichten Systeme zur Vor-Ort-Erzeugung von Industriegasen direkt auf dem Gelände des Kunden (On-site). Unser Leistungsspektrum deckt sowohl die kryogenen (Tiefemperaturtechnik) als auch die nicht-kryogenen (Molekularfilter und Membrantechnik) Anlagen zur Gasegewinnung ab.	Wir fertigen und vertreiben hochwertige Geräte und Anlagen zum Schweißen und Schneiden für nahezu alle gängigen Verfahren: Autogen-, Plasma-, Laser-, Elektronenstrahl- und Robotertechnik sowie Orbital- und Widerstandsschweißen. Medizinische Geräte produzieren wir im Auftrag namhafter Diagnostika-Unternehmen.



Herbert Rudolf, Vorsitzender der Geschäftsführung



Jahresüberschuß Messer Gruppe

Durch neue Technologien und Verfahren sowie die weitere Globalisierung hat die Messer Gruppe ihre Unabhängigkeit von regionalen Konjunkturschwankungen 1997 weiter gefestigt. Der Erwerb von Beteiligungen und der Abschluß von Kooperationen erschließen vor allem in den Regionen mit höherem wirtschaftlichem Wachstum Chancen und ergänzen unsere Produktpalette. Hohes Potential für die Messer Gruppe werden in den kommenden Jahren auch in den etablierten Märkten die Elektronik, der Umweltschutz und die Medizin aufweisen.

Das 1997 eingeführte STAR (Strategic Target Assessment Ratio)-System hat sich bereits im ersten Jahr als effizientes Instrument zur Optimierung der Unternehmensplanung erwiesen. Wesentliche Steuerungsgrößen sind Eigenkapitalrendite, Umsatzwachstum und -rendite und der Cash-flow. Auf dieser Basis konnten wir 1997 trotz der deutlich gestiegenen Zahl der Gesellschaften die Berichtszeiten im Finanzwesen um 50 Prozent verkürzen und freie Kapazitäten für das Management der nach wie vor hohen Investitionen und des Wachstums gewinnen.

Erfolgreiche Integration

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir 47 Gesellschaften in 26 Ländern in den Unternehmensverbund integriert. Regionale Schwerpunkte lagen in Osteuropa, Lateinamerika und Asien. Weitere Projekte sind dort zur Zeit noch in Verhandlung. Durch gezielte Kooperationen mit den Marktführern in für uns neuen Regionen könnten wir sowohl bei Industriegasen als auch in der Schweiß- und Schneidtechnik unsere Präsenz nachhaltig stärken.

Als besonders wachstumsstark erwiesen sich 1997 wiederum die On-site-Aktivitäten: Das Angebot an unsere Kunden, Gasgewinnungsanlagen direkt vor Ort zu betreiben und damit Kosten zu sparen, hat den Umsatz deutlich gesteigert. Zusammen mit der Bereitstellung individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittener Lösungen konnte die Messer Gruppe ihre Position auch in teilweise stagnierenden Märkten, so zum Beispiel in Deutschland, stabil halten oder sogar ausbauen.

Kompetenz zusammenführen

Garant unseres Erfolges ist die hohe Motivation und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter an allen Standorten der Gruppe. Ihre Bereitschaft, neue Wege zu gehen und damit die Qualität unseres Angebots weiter zu steigern, führt zu einer systematischen Verbesserung der Kundenzufriedenheit und nicht zuletzt zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswertes.

Das Streben nach Verbesserungen dokumentierte sich unter anderem in über 160 neuen Patenten und Erfindungsmeldungen sowie einer Reihe von Auszeichnungen für das Unternehmen. Dazu gehörten der „Award for Supplier Excellence“ von Kraft Jacobs Suchard in Europa, die Auszeichnung „Supplier of the Year“ von GE Lighting Europe in Ungarn und der „Investor in People Award“ des Northumberland Training & Enterprise Council für die Mitarbeiterförderung bei Messer Griesheim Ltd. in Großbritannien. Diese Auszeichnungen betrachten wir als Ansporn, unseren Kunden höchste Qualitätsstandards, Zuverlässigkeit und Sicherheit überall auf der Welt zu bieten.

Mit Wissenstransfer an die Spitze

Der Wille zum Erfolg zeigt sich auch in der Bereitschaft der Mitarbeiter, permanent zu lernen und sich zu verändern. Vor diesem Hintergrund ist die erfolgreiche Durchführung von mehreren Kursen der Messer Academy zu sehen. Als internes Instrument der globalen Management-Entwicklung zeichnet sie sich vor allem durch den Geist des interkulturellen Lernens und Verstehens aus. Nur wer globales Wissen für lokales Handeln verfügbar macht, kann im internationalen Geschäft den Kunden die beste Technik schnell und kostengünstig anbieten.

Daher wird die Messer Gruppe in den kommenden Jahren weiter in den Aufbau einer Infrastruktur investieren, um das vorhandene Wissen innerhalb des internen Netzwerkes verfügbar zu machen. Bereits heute erfolgt ein großer Teil der Kommunikation über interne Netze und Online-Medien. Das System, das bis heute noch überwiegend der internen Kommunikation dient, wird in den kommenden Jahren verstärkt auch unsere Kunden und Partner einbeziehen.

Neue Wege und der Austausch von Wissen als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft – diese Idee greifen wir auch im Jahr 1998 mit dem Messer Innovationspreis auf, den wir anlässlich unseres 100-jährigen Firmenjubiläums ins Leben gerufen haben. Er fordert unsere Mitarbeiter und junge Forscher in aller Welt auf, ihre Arbeiten und Forschungsprojekte aus den mit dem Einsatz von Industriegasen verbundenen Themenbereichen industrielle Verfahrenstechnik, Bio- und Medizintechnik sowie Kommunikation und Elektronik einzureichen. Eine internationale Jury wird im Herbst die fünf herausragendsten Projekte prämiieren.

Ansporn für die Zukunft

Mit seiner am Kundennutzen orientierten Produktpalette verbunden mit einer dezentralen und flachen Organisation, die schnelle und flexible Entscheidungen vor Ort ermöglicht, hat unser Unternehmen auch 1997 einen beachtlichen Schritt nach vorn gemacht. Dies bildet eine gute Basis für unsere Mitarbeiter, sich auch in Zukunft nachhaltig für die Verbesserung der Wettbewerbsposition der Messer Gruppe einzusetzen – und damit für die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes.

Herbert Rindler

WASSERSTOFF UND HOCHREINER SAUERSTOFF
WERDEN IN DIESER ANLAGE IN DEN USA
PRODUZIERT UND DEN KUNDEN PER
RÖHRLICHTUNG DELIVERT



IN DER MODERNEN KOMMUNIKATIONSTECHNIK TRANSPORTIEREN GLASFASERKABEL GROSSE DATENMENGEN INNERHALB KÜRZESTER ZEIT ÜBER WEITE ENTFERNUNGEN. BEI DER PRODUKTION DIESER LICHTWELLENLEITER ERHÖHEN INDUSTRIEGASE DIE QUALITÄT UND SORGEN FÜR DIE GEWÜNSCHTEN MATERIALEIGENSCHAFTEN.

INDUSTRIELLE VERFAHRENSTECHNIK

LICHTWELLENLEITER AUS GLASFASERN WEISEN ENTSCHEIDENDE VORTEILE WIE HOHE ÜBERTRAGUNGSBANDBREITE UND GERINGE STÖRANFÄLLIGKEIT AUF. DIE MESSER GRUPPE LIEFERT ALLE FÜR HERSTELLUNG ENTFORDERLICHEN PROZESSGASE, WIE ZUM BEISPIEL SAUERSTOFF, HELIUM UND ARGON, IN HOCHREINER QUALITÄT UND DEN GEFORDERTEN SPEZIFIKATIONEN.



Lagebericht

Die Messer Gruppe hat im Geschäftsjahr 1997 ihre globale Präsenz verstärkt und neue Produkte und Dienstleistungen am Markt etabliert. Damit konnte international die Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert werden.

Der konsolidierte Umsatz der Messer Gruppe lag 1997 mit 2.806 Millionen DM um 13,6 Prozent über dem des Vorjahres (2.470 Millionen DM). Von diesem Wachstum profitierten alle Regionen. Auf die nicht zu konsolidierenden Gesellschaften der Gruppe entfiel im Berichtsjahr ein Umsatz, einschließlich Fremdentteilen, von 618 Millionen DM gegenüber 447 Millionen DM in 1996.

Die Zahl der Mitarbeiter in den konsolidierten Gesellschaften erhöhte sich im Jahresdurchschnitt von 7.322 in 1996 auf 8.133. Damit verbunden war ein absoluter Anstieg des Personalaufwands um 70,8 Millionen DM auf 674,7 Millionen DM. Relativ zum Umsatz ist der Personalaufwand im zweiten Jahr in Folge rückläufig und beträgt nun 24 Prozent (1996: 24,5 Prozent).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände stiegen von 240,8 Millionen DM auf 262,4 Millionen DM im Berichtsjahr. Ursache waren die weltweite Expansion sowie die Inbetriebnahme von Anlagen zur Gasgewinnung und die erforderliche Anschaffung zusätzlicher Distributionsmittel.

Positive Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Messer Gruppe (konsolidiert) konnte im Berichtsjahr wiederum deutlich gesteigert werden und erreichte 369,8 Millionen DM gegenüber 329,7 Millionen DM in 1996.

Während das Zinsergebnis trotz des gestiegenen Finanzierungsvolumens

mit 59,2 Millionen DM gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert blieb, war das Beteiligungsergebnis durch außerplanmäßige Abschreibungen, im wesentlichen bedingt durch die Währungsrisikoprämie in Asien, mit 8,6 Millionen DM belastet.

Der Gewinn vor Ertragsteuern erhöhte sich um 12,4 Prozent auf 298 Millionen DM. Die Ertragsteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um 24 Millionen DM auf 104,8 Millionen DM. Die Steuerquote betrug damit 35,2 Prozent gegenüber 30,5 Prozent im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss der Messer Gruppe (konsolidiert) stieg von 184,3 Millionen DM in 1996 um 4,8 Prozent auf 193,2 Millionen DM. Nach Abzug der anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinnanteile belief sich der Gewinn auf 184,7 Millionen DM (1996: 172,8 Millionen DM). Der Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit ging von 520,8 Millionen DM in 1996 um 9 Prozent auf 473,2 Millionen DM zurück. Für Investitionen und Akquisitionen wurden 740,5 Millionen DM verwendet, aus Finanztätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 257,6 Millionen DM. Der Anstieg der Finanzschulden in der Messer Gruppe ist die Folge der weltweiten Expansionstätigkeit. Das 2,6fache des Cash-flows reicht aus, um die Finanzschulden zu begleichen.

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Zum Ende des Geschäftsjahres 1997 betrug die Bilanzsumme der Messer Gruppe (konsolidiert) 4.036,8 Millionen

DM; sie lag damit um 969,9 Millionen DM über dem Vorjahr. Dieser starke Anstieg ist auf die mit der zunehmenden Globalisierung der Messer Gruppe verbundenen Investitionen zurückzuführen und entfällt mit 669,1 Millionen DM auf das Anlagevermögen und 320,8 Millionen DM auf das Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital veränderte sich von 1.205,3 Millionen DM auf 1.473,0 Millionen DM und beträgt jetzt 36,5 Prozent der Bilanzsumme (1996: 39,6 Prozent).

Durch die kräftige Expansion der Messer Gruppe (konsolidiert) erhöhten sich die Finanzschulden im Berichtsjahr um 476,6 Millionen DM auf 1.240,2 Millionen DM.

Höhere Finanzanlagen bei der Messer Griesheim GmbH

Mit 1.233,9 Millionen DM nach 1.250,1 Millionen DM im Vorjahr war auch in 1997 die Umsatzentwicklung der Messer Griesheim GmbH leicht rückläufig. Das Betriebsergebnis erreichte 98,3 Millionen DM gegenüber 162,6 Millionen DM im Vorjahr. Ursachen des Rückgangs sind die geringeren Margen aufgrund von Überkapazitäten im deutschen Markt, höhere Kosten wegen des Ausbaus unserer globalen Präsenz, aber auch Sonderinflüsse im Jahr 1996 bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen, die per Saldo das Betriebsergebnis 1996 mit 30 Millionen DM positiv beeinflusst haben.



Jahresüberschuß Messer Gruppe
(Mio. DM, konsolidiert)

Umsatz Messer Gruppe (Mio. DM)

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -12,8 Millionen DM im Vorjahr auf 26,1 Millionen DM in 1997. Während sich das Zinsergebnis aufgrund der geringeren Finanzschulden von -23,1 Millionen DM im Vorjahr auf -26,6 Millionen DM in 1997 veränderte, trugen höhere Beteiligungserträge und geringere Abschreibungen auf Finanzanlagen zu einer Verbesserung des Beteiligungsergebnisses um 46,1 Millionen DM bei.

Nach Abzug der Ertragsteuern, die von 59,8 Millionen DM im Vorjahr insbesondere wegen steuerfreier Beteiligungserträge auf 29,4 Millionen DM zurückgingen, konnte ein Jahresüberschuß von 95,1 Millionen DM (Vorjahr 30 Millionen DM) ausgewiesen werden.

Die Bilanzsumme stieg von 1.879,1 Millionen DM im Vorjahr auf 2.212,2 Millionen DM. Während die Sachanlagen geringfügig um 5,3 Millionen DM zurückgingen, stiegen die Finanzanlagen durch den Erwerb neuer Beteiligungen und Kapitalerhöhungen bei Beteiligungsgesellschaften um 326,8 Millionen DM auf 1.444,5 Millionen DM.

Das Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 15 Millionen DM.

Das Eigenkapital, das 55 Prozent der Sonderposten mit Rücklageanteil einschließt, lag mit 1.020,5 Millionen DM wiederum über Vorjahr (961,9 Millionen DM), die Eigenkapitalquote beträgt 46,1 Prozent (1996: 51,2 Prozent).

Die umfangreichen Investitionen in Finanzanlagen führten zu einer Erhöhung der Finanzschulden von 293,8 Millionen DM im Vorjahr auf 594,4 Millionen DM in 1997.

Für Forschung und Entwicklung tätigte die Messer Gröschel GmbH im Berichtsjahr Ausgaben in Höhe von 39,5 Millionen DM (1996: 35,3 Millionen DM).

Investitionen

Die Messer Gruppe (konsolidiert) investierte 1997 770,4 Millionen DM, 198,9 Millionen DM mehr als im Vorjahr. Die Investitionen im Unternehmensverbund stiegen damit nochmals über das bereits hohe Niveau der Vorjahre. Auf Finanzanlagen entfielen 280,4 Millionen DM, was einem Anstieg von 43,8 Prozent gegenüber 1996 entspricht, auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 490,1 Millionen DM, 113,6 Millionen DM mehr als im Vorjahr.

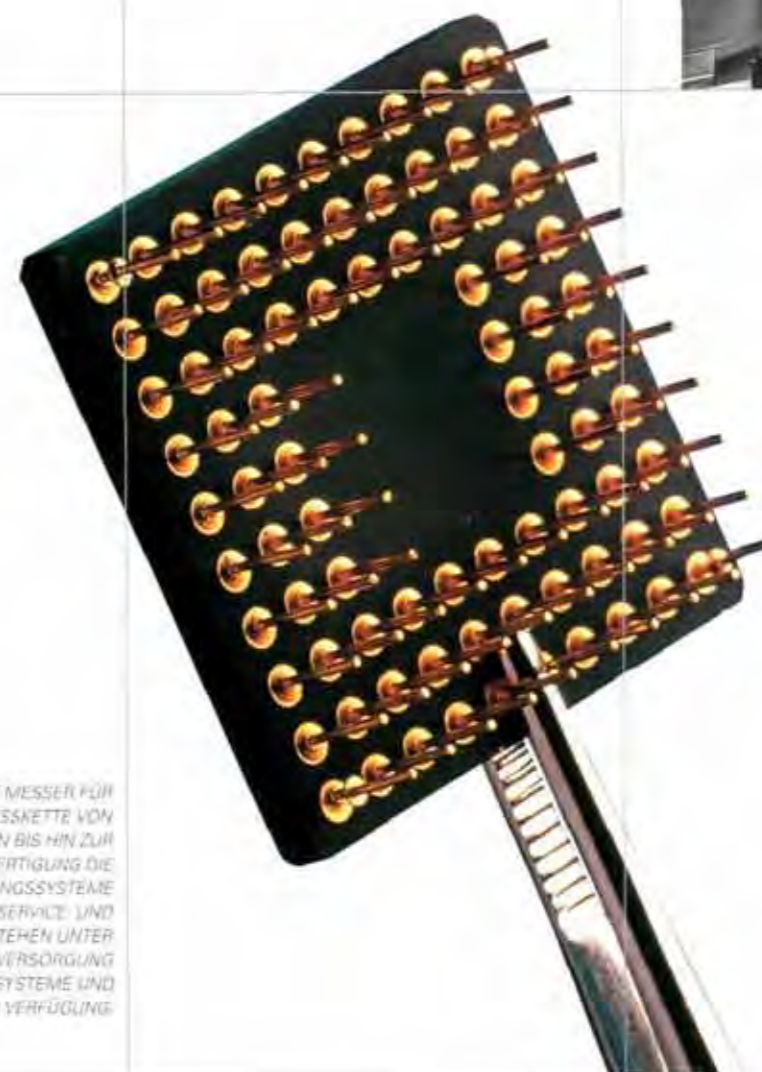
Die Investitionen in Finanzanlagen verteilten sich auf Kapitalerhöhungen sowie Neugründungen und den Erwerb von Unternehmen. Neue Unternehmen kamen unter anderem in Argentinien, Bosnien-Herzegowina, der Bundesrepublik Jugoslawien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Korea, Österreich, Rußland, Schweden, der Slowakischen Republik, Taiwan, Trinidad & Tobago, Venezuela und Vietnam zur Gruppe hinzu. Aufgrund der lokalen Marktbedingungen erfolgte die drei Neugründungen in China über die Hocht China Investment Corporation (HCIC) in Beijing.

Bei den Sachanlagen stand die Errichtung von Anlagen zur Gasgewinnung, unter anderem in Deutschland und den USA, im Vordergrund der Investitionstätigkeit. Im Berichtsjahr wurden Verträge über 33 kryogene und 85 nicht-kryogene Anlagen abgeschlossen. Weitere 60 Verträge sind in Verhandlung. In den Neubau von Werken investierte die Gruppe in Mexiko, Indien, der Tschechischen Republik und Finnland. In Indien, Bulgarien, der Slowakischen Republik, Ägypten und Frankreich wurden neue CO₂-Anlagen errichtet, in Indonesien eine Trockeneis-Anlage und in Kroatien eine Stickoxid-Anlage. Im Rahmen der Geschäftsausweitung investierten viele Gesellschaften der Gruppe in Distributionsmittel und den Ausbau des Equipments.

Preisdruck in Deutschland

Auf dem deutschen Markt blieb das geringe Wirtschaftswachstum auch 1997 kennzeichnend für die Entwicklung. Der Umsatz in Deutschland war daher leicht rückläufig, das Ergebnis entsprach durch effizienzsteigernde Maßnahmen dem Plan. Während Rohrleitungsgase und Flüssig-Produkte ein Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr erzielten, haben wir bei medizinischen Gasen das Vorjahresniveau gehalten. Die strukturellen Veränderungen des Marktes verbunden mit einer harten Wettbewerbssituation führten dagegen zu Umsatzeinbußen bei technischen Gasen in Flaschen. Unter Vorjahr blieb auch der Umsatz mit Spezialgasen.

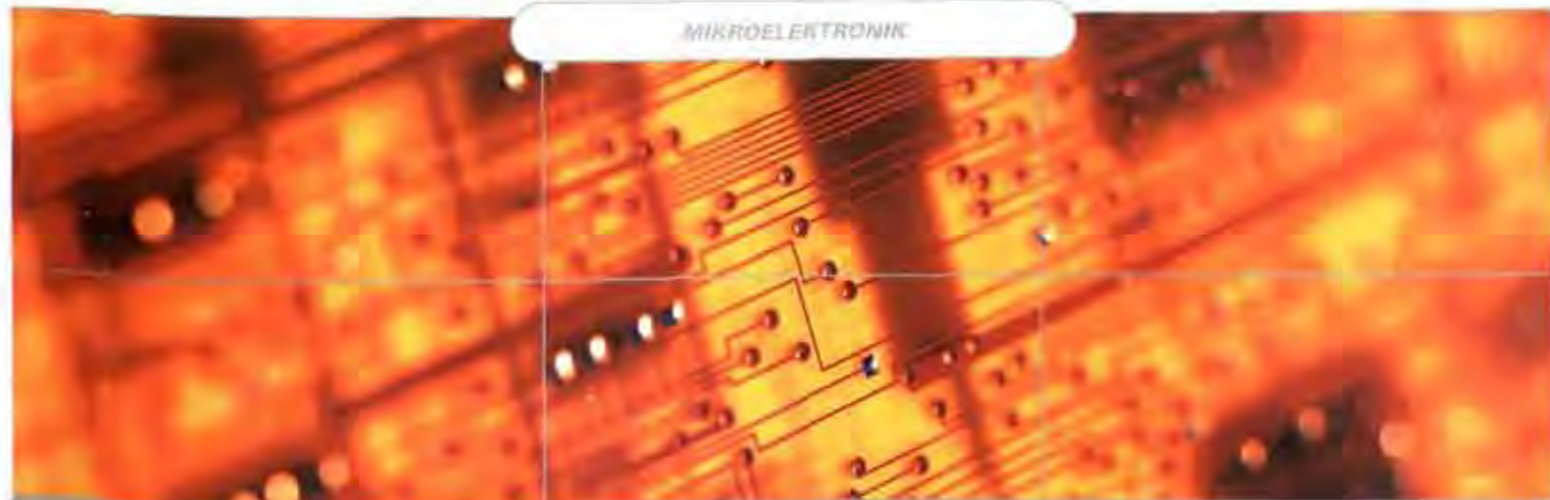
MIT FLÜSSIGEM STICKSTOFF WERDEN CHIPS IM REINRAUM AUF FUNKTIONS- UND KÄLTEBESTÄNDIGKEIT BEI MINUSTEMPERATUREN GETESTET.



FÜR DIE ELEKTRONIK BIETET MESSER FÜR DIE GESAMTE PROZESSKETTE VON DER HALBLEITERPRODUKTION BIS HIN ZUR FLÄCHBAUGRUPPENFERTIGUNG DIE INDUSTRIEGASE, VERSORUNGSSYSTEME SOWIE EIN UMFASSENDES SERVICE UND DIENSTLEISTUNGSPAKET. SO STEHEN UNTER ANDEREM FÜR DIE GASEVERSORGUNG GENERATOREN, PSA-SYSTEME UND MEMBRANANLAGEN ZUM VERFÜGUNG.

ELEKTRONISCHE BAUTEILE SIND DAS HERZSTÜCK VIELER GERÄTE, DIE UNS IM ALLTAG UMGEBEN. GEMEINSAM MIT KUNDEN AUS DER ELEKTRONIKINDUSTRIE HAT MESSER NEUARTIGE GASE-TECHNOLOGIEN ENTWICKELT, DIE DAZU BEITRAGEN, PRODUKTIVITÄTSSTIEGERUNGEN ZU ERZIELEN UND DEN ANSPRÜCHEN DER FORTLAUFENDEN MINIATURISIERUNG GERECHT ZU WERDEN.

MIKROELEKTRONIK





BEIM FRISCHEN UND RAFFINIEREN MIT GASEN WIRD DIE QUALITÄT DER SCHMELZEN VERBESSERT UND DIE MATERIALREINHEIT ERHÖHT. NICHT ZULETZT PROFITIERT AUCH DIE UMWELT VON DIESEN VERFAHREN.

MODERNSTE ABFÜLL- UND ANALYSETECHNIK SICHERT (INSEREN KUNDEN AUS ALLEN BRÄNCHEN) GASEQUALITÄT AUF HÖCHSTEM NIVEAU.



INDUSTRIEGASE SIND FÜR HOCHTEMPERATURVERFAHREN UNENTBEHRLICH. VOR ALLEM OHNE SAUERSTOFF GEHT VON DER EISEN- UND STAHLBEARBEITUNG BIS HIN ZUR GLAS- UND KERAMIKHERSTELLUNG NICHTS. ER STEIGERT DIE LEISTUNG, DIENT ALS OXIDATIONS-MEDIUM, HILFT, DEN ENERGIEVERBRAUCH ZU SENKEN, VERKÜRZT EINSCHMELZ-ZEITEN UND LÖST SPEZIFISCHE ANLAGENPROBLEME.

METALLURGIE



Lagebericht



Investitionen Messer Gruppe (Mio. DM, konsolidiert)

Marktstellung in Europa und Afrika ausgebaut

In Westeuropa wies die wirtschaftliche Entwicklung nur verhaltene Wachstumsraten auf. Mit neuen Produkt- und Serviceangeboten, wie zum Beispiel in der Medizin, gelang es dennoch, den Umsatz gegenüber Vorjahr zu steigern, das Ergebnis lag über Plan. Mit einer Ausnahme schlossen alle Gesellschaften das Geschäftsjahr mit einem Plus ab.

In Mittel- und Osteuropa verteidigte die Messer Gruppe ihre starke Marktposition und expandierte in neue Länder in der Balkan-Region und in Rußland. Wie bereits in 1996 verzeichneten nahezu alle Gesellschaften ein erhebliches Plus gegenüber Vorjahr und Plan.

In den Ländern in Nordafrika und im Mittleren Osten, in denen im letzten Jahr die operative Geschäftstätigkeit aufgenommen wurde, kam der Geschäftsaufbau wie geplant voran.

Ausbau der Gaseaktivitäten in Lateinamerika erfolgreich

In Amerika setzte sich 1997 der wirtschaftliche Aufwärtstrend fort. Die Messer Gruppe erzielte in der Region insgesamt eine Umsatzsteigerung in zweistelliger Höhe gegenüber Vorjahr. Dazu trugen neben dem On-site-Geschäft in den USA auch die neuen Gaseaktivitäten in Lateinamerika bei. Mit Ausnahme von Argentinien schlossen alle Gesellschaften das Geschäftsjahr mit einem Gewinn ab, so daß das geplante Ergebnis übertroffen wurde.

Asien: Umsatz deutlich über Vorjahr

In Asien führte die Messer Gruppe die Markterschließung planmäßig weiter. Da die Gruppe Industriegase-Kunden aus vielen Bereichen beliefern und damit weniger abhängig von regionalen Konjunkturschwankungen einzelner Branchen ist, wirkte sich die wirtschaftliche Krise in der Region für Messer nur geringfügig aus. Während der Umsatz deutlich über Vorjahr lag, blieb das geplante Ergebnis auch durch Anlaufkosten leicht unter den Erwartungen.

Unsere Mitarbeiter

Zum Jahresende 1997 waren in der Messer Gruppe 12.529 Mitarbeiter beschäftigt, 2.608 mehr als im Vorjahr. Davon arbeiteten 3.830 Mitarbeiter in Deutschland, dies entspricht einem Anteil von 30,6 Prozent. Auf Europa (ohne Deutschland) und Afrika entfielen 29,4 Prozent der Mitarbeiter, auf den amerikanischen Kontinent 18,8 Prozent und auf Asien 21,2 Prozent.

Schwerpunkte im internationalen Personalmanagement waren im Berichtsjahr die Weiterentwicklung von Programmen für die Nachfolgeplanung und die Personalentwicklung sowie von Standards für die Delegation von Mitarbeitern in andere Länder.

Den 1996 erreichten internationalen Spitzenplatz bei der Arbeitssicherheit konnte die Messer Gruppe im Berichtsjahr halten. International lag die Unfallrate bei 1,6 Unfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden, in den Industri-

gasgesellschaften in Deutschland bei 1,1. Mit 2,8 Unfällen pro geleisteter Million Arbeitsstunden verbesserte die Schweiß- und Schneidtechnik nochmals ihren bereits guten Wert. Dieser Erfolg bestätigt die konsequent durchgeführten Maßnahmen des Unternehmens im Bereich Arbeitssicherheit.

Forschung- und Entwicklung auf hohem Niveau

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand der Messer Gruppe (konsolidiert) stieg von 43,1 Millionen DM im Jahr 1996 auf 53,1 Millionen DM in 1997. Schwerpunkte lagen 1997 in den Arbeitsgebieten Medizin, Umwelttechnik, Elektronik und der Weiterentwicklung der Druckgasbehälter. Mit dem Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen wie EVT Mahler hat die Messer Gruppe zudem das technologische Know-how im Bereich Advanced Gas Systems ergänzt.

Weitere Qualitätsfortschritte verbessern das Ergebnis

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Senkung der Kosten wurden im Berichtsjahr konsequent fortgesetzt und leisteten wiederum einen maßgeblichen Beitrag zur Ergebnisverbesserung. Diese Anstrengungen wird die Messer Gruppe auch 1998 weiterführen, um in allen Gesellschaften Verbesserungspotential zu identifizieren und auszuschöpfen.



Cash-flow aus operativer Geschäftstätigkeit
Messer Gruppe (Mio. DM, konsolidiert)

Ausblick 1998

Die Messer Gruppe wird die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre auch 1998 fortsetzen. Eckpfeiler sind die globale Präsenz verbunden mit einer hohen Wettbewerbsfähigkeit, die vor allem durch modernste Anwendungs- und Anlagentechnik erreicht werden soll.

In Deutschland erwarten wir 1998 keine durchgreifende wirtschaftliche Verbesserung, so daß von einem weiterhin hohen Druck auf die Preise auszugehen ist. Die Konzentration der Aktivitäten auf regional wichtige Standorte sowie die Nutzung des Kostensenkungspotentials werden fortgesetzt. Mit neuen Anwendungen für die Medizin, die Lebensmitteltechnik und die Umwelttechnik wird das Unternehmen zusätzlich Wachstumschancen erschließen.

Auch für Westeuropa ist nur ein verhaltenes Wirtschaftswachstum zu erwarten. Im Zentrum der Geschäftsentwicklung stehen daher in dieser Region neue Aktivitäten in der Medizin, der Umwelttechnik und im On-site-Geschäft. Mit Anlagen und Equipment beliefert die Gruppe die neue Gesellschaft in Skandinavien. Gleiches gilt auch für die neuen Unternehmen im nördlichen und südlichen Afrika.

Auch in 1997 konnte die Messer Gruppe ihre Position als Marktführer in verschiedenen Ländern Mittel- und Osteuropas halten und zum Teil verstärken.

Aus dieser starken Position heraus hat Messer als Komplettanbieter für Industriegase mit hoher Produktkapazität gute Chancen für weiteres Wachstum. Einen Schwerpunkt legen wir 1998 in den Balkanländern, wo Messer bereits heute größter Anbieter von Industriegasen ist. Weitere Projekte in Osteuropa sind in Vorbereitung.

Seit 1993 hat die Messer Gruppe ihr Engagement in Asien deutlich verstärkt. Trotz der derzeitigen Krise in einigen Ländern sehen wir mittelfristig gute Expansionsmöglichkeiten in der Region, so daß die Gruppe ihr langfristig angelegtes Programm unverändert realisieren wird. Zum Aufbau der Produktkapazitäten sind zur Zeit verschiedene Anlagen im Bau und eine Reihe von Verträgen in Verhandlung.

In Nordamerika unterstützt die gute Entwicklung der Wirtschaft die Geschäftsentwicklung. Vor allem im On-site-Geschäft erwartet die Messer Gruppe weiterhin hohe Zuwachsraten.

In Lateinamerika hat Messer erfolgreich in Mexiko, Venezuela und Brasilien das Geschäft ausgebaut und in Guatemala, Trinidad & Tobago, Honduras und Nicaragua Fuß gefaßt. Weitere Unternehmensprojekte sind in Mittelamerika in Verhandlung. Die Unternehmen werden sich 1998 vor allem auf den Ausbau der Marktpräsenz durch mehr Anwendungstechnik sowie auf das On-site-, Flüssig- und Flaschengeschäft konzentrieren.

Im Anlagenbau verfügt Messer über alle gängigen Technologien zur Gasergänzung. Für diesen Geschäftsbereich gehen wir auch für 1998 von weiterhin zweistelligen Wachstumsraten bei den Abschlüssen für Gaslieferungen aus, so daß der Anteil des Bereichs Advanced Gas Systems am Umsatz der Gruppe noch steigen wird.

Die Eigenkapitalrendite in der Schweiß- und Schneidtechnik entsprach 1997 der des Gasgeschäftes. Dieser erfolgreichen Entwicklung tragen wir 1998 mit der Umwandlung der Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co., Groß-Urnstadt, in eine Aktiengesellschaft Rechnung. Neue Produktlinien wie die kombinierte Plasma-/Laserschneidanlage Lasermat, das Profiline-Programm zum thermischen Schneiden und die neue Gerätegeneration zum Widerstandsschweißen werden vom Markt gut angenommen.

Die Messer Gruppe hat in den letzten Jahren ihre Wettbewerbsfähigkeit international kontinuierlich verbessert. Mit unserem zukunftsweisenden Produkt- und Serviceangebot verbunden mit der globalen Marktpräsenz gehen wir auch für 1998 von einem deutlichen Wachstum aus.

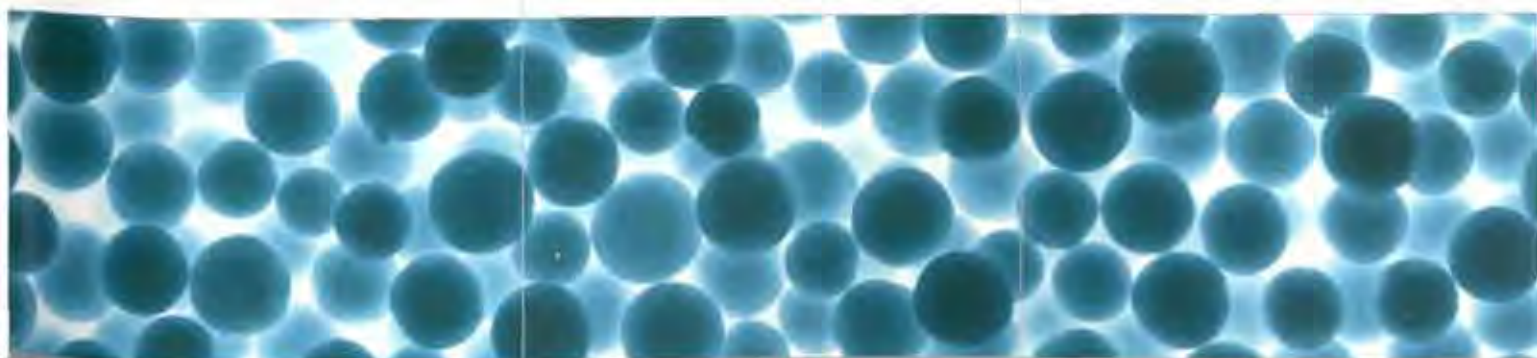
KÜHLEN, FROSTEN, VERPACKEN, LAGERN UND TRANSPORTIEREN: GASE HELFEN DABEI, DIE FRISCHE UND QUALITÄT VON LEBENSMITTELN VON DER GEWINNUNG DER PRODUKTE BIS ZUR AUSLIEFERUNG AN DEN VERBRAUCHER ZU BEWAHREN.

LEBENSMITTELTECHNIK



UNSTÖRENDE EINFLÜSSE AUF DER WÄRMELÜFTUNG UND DADURCH ERDUNGTE GESCHMACKLICHE SCHWANKUNGEN ZU VERHINDEREN WERDEN STÄRKEKULTUREN FÜR DIE KÄSEPRODUKTION MIT FLÜSSIGEM STICKSTOFF ZUFELLETTS GEFROSTET.

DIE PHYSIKALISCHE QUALITÄTSKONTROLLE ZEIGT, DASS TEMPERATUR UND FROSTVORGANG BEI DIESEM HAMMEN IN ÜFENLÖSUNG SIND. STICKSTOFF HAT DAFÜR GESORGT, DASS DAS ALMSRHALTE PRODUKT APPELTTLICH ERNICH SEIN WIRD.

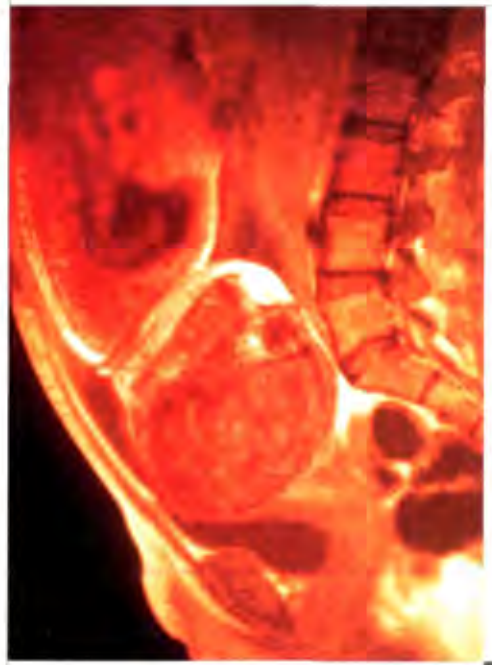


Unser Markt / **Arbeitsgebiet Industriegase**

Unsere international starke Position im Geschäftsfeld Industriegase haben wir durch zahlreiche neue Beteiligungen weiter gefestigt. Den Umsatz dieses Arbeitsgebietes konnten wir um 16,9 Prozent auf 2,9 Milliarden DM steigern.



SEIT DREI JAHRZEHNEN STEHT MESSER FÜR DIE HERSTELLUNG VON GASEN UND GERÄTEN FÜR THERAPIE UND DIAGNOSTIK. OB FÜR DIE ANWENDUNG IM KRANKENHAUS UND IN ARZTPRAXEN (CLINICAL CARE) ODER DIE INHALATIONS- UND SAUERSTOFFTHERAPIE ZU HAUSE (HOME CARE), UNSERE ERFAHRUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG BIETEN DEN KUNDEN HÖCHSTE SICHERHEIT.



MEDIZIN

KEINE LEBENSFUNKTION BEIM MENSCHEN IST SO UNENTBEHRICH WIE DIE ATMUNG. FÄLLT SIE AUS, TRETEN BEREITS NACH ZWEI MINUTEN BLEIBENDE SCHÄDEN AN DEN ORGANEN AUF. BEI FRÜHGEBÖRENE, DIE NOCH KEINE AUSREICHENDE LUNGENFUNKTION HABEN, KANN SAUERSTOFF LEBENSRETTEND SEIN.

EINE LÜCKENLOSE VERSORGUNGSKETTE GEWÄHRLEISTET, DASS DAS HELIUM FÜR DEN KERNSPINTOMOGRAPHEN JEDERZEIT PUNKTLICH UND BEDARFSGERECHT ZUR VERFÜGUNG STEHT. DAMIT DER ARZT DIESE MODERNE DIAGNOSETECHNIK ZUVERLÄSSIG EINSETZEN KANN.



Deutschland: Starke Position gehalten

Trotz des geringen Wirtschaftswachstums in Deutschland konnten im Industriegasgeschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu alle Geschäftsbereiche ihre Ziele erreichen und teilweise sogar übertreffen. Durch das Einbeziehen neuer Gesellschaften in die Gruppe wurde insgesamt ein deutliches Umsatzwachstum erzielt.

Im Segment Gase in Rohrleitungen und bei Flüssig-Produkten erzielten wir 1997 ein Umsatzwachstum. Während das Geschäft mit medizinischen Gasen stabil blieb, verzeichneten wir bei technischen Gasen in Flaschen und Spezialgasen einen Rückgang.

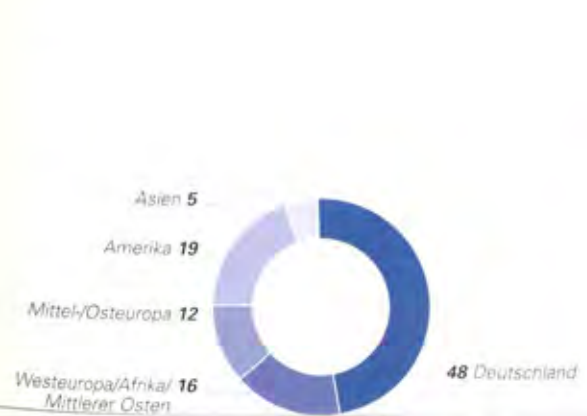
Angesichts der stagnierenden Inlandsnachfrage basiert die insgesamt positive Entwicklung vor allem auf einer konsequenten Effizienzsteigerung

durch innovative Produkte und einem kontinuierlich verbesserten Service.

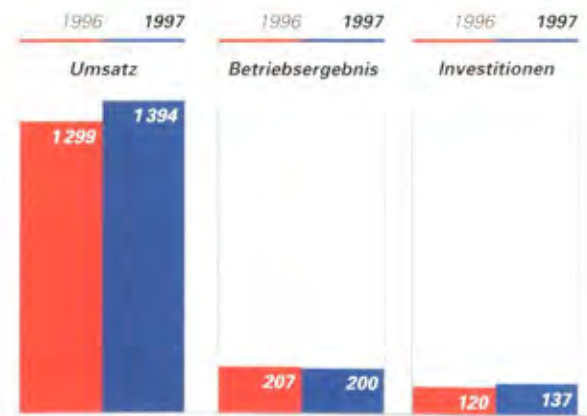
Der Geschäftsbereich Flüssig-Produkte konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Umsatz deutlich steigern. Die größten Umsatzträger waren mit mehr als einem Drittel Verfahren zum Stickstoffeinsatz sowie mit rund einem Fünftel Sauerstoff-Anwendungen. Als wichtigste Abnehmerbranchen erwiesen sich die Metallurgie/Glasindustrie, die Chemie sowie verschiedene Bereiche der industriellen Verfahrenstechnik. Der Umsatzzuwachs resultierte unter anderem aus Produktionserweiterungen und -umstellungen bei bestehenden Kunden. Die von Messer entwickelte Brenntechnologie und ein überzeugendes Versorgungskonzept waren ausschlaggebend, daß bedeutende Neuabschlüsse in der Glasindustrie – wie zur Produktion von Bleikristall – unterzeichnet werden konnten.

Erfolgreich erwies sich bei Spezialgasen das neu eingeführte Produkt Kohlenmonoxid im Tankwagen. Hier wurden mehrjährige Lieferverträge mit der HÜLS AG, Troisdorf, und der DLR (Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrttechnik), Köln, abgeschlossen. Zu den größten Umsatzträgern gehörten 1997 hochreine Luftgase, Helium, Wasserstoff und Elektronikgase speziell für die Fertigung von Halbleitern und Glasfaserkabeln.

Leicht über Plan lagen Industriegase in Rohrleitungen mit einer Umsatzsteigerung von 5 Prozent. Die Entscheidung für eine Investition in Höhe von 55 Millionen DM in die Modernisierung des Standortes Oberhausen folgt der Strategie, ältere Produktionsanlagen durch energetisch günstigere mit noch geringerer Lärmemission zu ersetzen und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.



Umsatz nach Regionen 1997 (in %, nicht konsolidiert)



Deutschland (Mio. DM, nicht konsolidiert)

POLYESTER- UND ANDERE KUNSTFASERN SIND UNTER ANDEREM AUS DER WELTWEITEN MODE NICHT MEHR WEZÜDENKEN. DANK IHRER GUTEN VERARBEITBARKEIT UND STRUKTURFÄHIGKEIT SIND SIE VON ALLEM FÜR MODISCHES STOFFE UND SPORTKLEIDUNG BELIEBT.

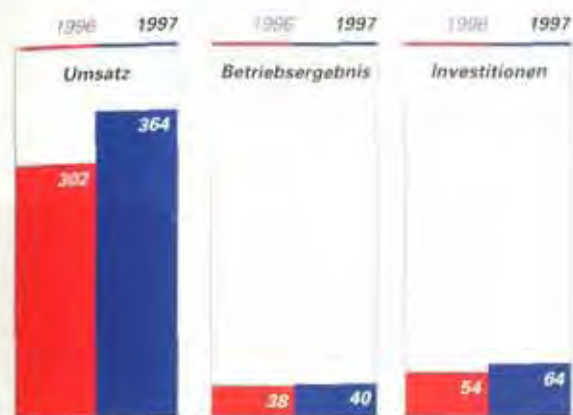
RECHTLICHE VORGABEN UND WIRTSCHAFTLICHE ÜBERLEGUNGEN MACHEN DIE KRYOGENE ABLÜFTREINIGUNG OFT UNUMGÄNGLICH. DIE REINIGUNG SELBST ERFOLGT IN EINER STICKSTOFFGEKÜHLTEN SCHLETTUNG AUS EDELSTAHLKUGELN. ES ENTSTEHT WEDER SONDERMÜLL NOCH ABWASSER. LÖSEMITTEL KÖNNEN ZU NAHEZU 100 PROZENT ZURÜCKGEWONNEN WERDEN UND DER ZUM KÜHLEN EINDESETZTE FLÜSSIGE STICKSTOFF IST ZUM INERTISIEREN WEITERVERWENDBAR.



IN ENGER KOOPERATION MIT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE HABEN WIR ZAHLREICHE PROZESSE OPTIMIERT. DAMIT WUCHS AUCH DIE BEDEUTUNG UNSERER GASE: SIE STEIGERN DIE LEISTUNG, SPAREN ROHSTOFFE UND GEWINNEN SIE ZURÜCK, ERMÖGLICHEN NEUE PRODUKTQUALITÄTEN UND SORGEN FÜR DIE SICHERHEIT IN DEN ANLAGEN.

CHEMISCHE INDUSTRIE

HERZSTÜCK DER MEMBRAN-ANLAGEN SIND RASERN MIT DEM DURCHMESSER EINES MENSCHLICHEN HAARES. DIESE ON-SITE-ANLAGEN NUTZEN IHR UNTERSCHIEDLICHEN PERMEATIONSRATEN VERSCHIEDENER GASE. SIE ZEICHNEN SICH DURCH EINEN GERINGEN ENERGIEVERBRUCH, IHRE VERLÄSSLICHKEIT UND EINEN NAHEZU WARTUNGSFREIEN BETRIEB AN.



Mittel-/Osteuropa (Mio. DM, nicht konsolidiert)

Der Markt für technische Gase in Flaschen schrumpfte auch im Berichtsjahr mengen- und wertmäßig. Der Geschäftsbereich blieb dafür unter den Ergebniszahlen.

Das Medizingeschäft in Deutschland wurde neu ausgerichtet und in die Vertriebsbereiche Clinical Care und Home Care untergliedert. Neu auf den Markt kam ein Flaschensystem für medizinischen Sauerstoff, das wesentliche Handhabungs- und Sicherheitsvorteile bietet. Dem Ausbau des Versorgungsnetzes im Home-Care-Bereich dient die Beteiligung an der MTS Schmidt GmbH, Grünstadt.

Mit On-site-Anlagen erzielte das Unternehmen in Deutschland zweistellige Zuwachsraten und erlangte mit der Aufstellung von mehreren Steamreformern eine führende Position in der Wasserstoff-Gewinnung.

Westeuropa: Marktanteil erweitert

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Messer Beteiligungsgesellschaften in Westeuropa ihren Wachstumskurs fortgesetzt und eine Umsatzsteigerung von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Alle Unternehmen konnten ihre Position im Markt festigen oder erhöhen. Hierzu trugen unter anderem die wachsenden On-site-Aktivitäten

bei. Die in Südfrankreich mit einem Investitionsvolumen von 45 Millionen FF errichtete CO₂-Produktionsanlage stärkt unsere Position als Marktführer in diesem Segment in Europa.

Als eines der führenden CO₂-Unternehmen hat Messer UK in England für die Schwesterunternehmen in Ägypten, Frankreich, Spanien und Ungarn Anlagen zur Rückgewinnung von CO₂ mit hohem Reinheitsgrad konstruiert und gefertigt.

Einen neuen Anwendungsbereich für On-site-Stickstoffgeneratoren schuf Messer UK bei der Erdölförderung mit den Messer Nitrogen Services. Außerdem hat das Unternehmen 1997 MG Calor, die Gase und Anlagen für die Getränkeindustrie vertreibt, vollständig übernommen. Seit 1. Januar 1996 werden diese Aktivitäten als separates Geschäftsfeld unter „Messer Drinks Dispense Gas“ geführt. Damit sollen Zuverlässigkeit und Service für die Kunden gesteigert werden.

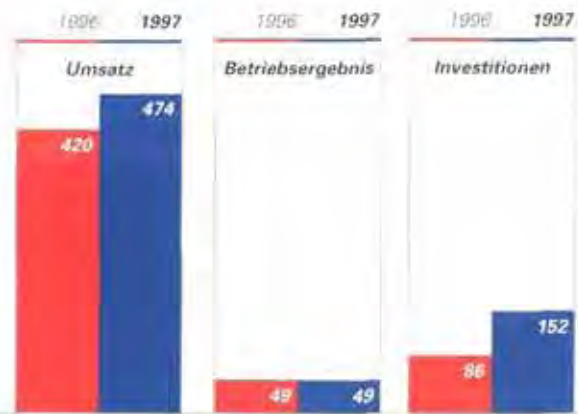
In Finnland konnte die Messer Gruppe mit der Einführung der 300-bar Technik für Gasflaschen sowie mit neuen Produkten, zum Beispiel Monomix und Argomix, ihren Marktanteil verbessern.



- Amsterdam
- Antwerpen
- Athens
- Berlin
- Bombay
- Bonn
- Boston
- Brüssel
- Chennai
- Darmstadt
- Düsseldorf
- Frankfurt
- Genève
- Hamburg
- Hannover
- Helsinki
- Köln
- Kyoto
- London
- Los Angeles
- Madrid
- München
- Moskau
- Nagasaki
- Nürnberg
- Osaka
- Paris
- Prag
- Reims
- Rosario
- Sankt Petersburg
- Shanghai
- Singapur
- Sofia
- St. Gallen
- Stuttgart
- Taipei
- Toronto
- Wien
- Zürich



Betriebsergebnis nach Regionen 1997 (in %, nicht konsolidiert)



Westeuropa/Afrika/Mittlerer Osten (Mio. DM, nicht konsolidiert)

Die Expansion in Europa setzte die Gruppe mit einem Joint-venture in Schweden fort. Das Gemeinschaftsunternehmen mit Hydrogas, Oslo, wird im Großraum Stockholm eine Luftzerlegungsanlage sowie mehrere Flaschenabfüllanlagen betreiben.

Mittel-/Osteuropa: Umsatz- und Ergebnissteigerung

In der Region Mittel-/Osteuropa ist es der Messer Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gelungen, frühzeitig in aufstrebenden Ländern Marktanteile zu erwerben und damit Wachstumschancen zu nutzen. Insgesamt lag der Umsatz im Berichtsjahr 23 Prozent über dem des Vorjahres.

Als erster bedeutender ausländischer Investor nach Kriegsende leistet das Unternehmen in Bosnien-Herzegowina Pionierarbeit beim industriellen Wiederaufbau. Die von Messer und Tehnogas, Mostar, im Juli gegründete Messer Mostar Plin produziert und vertreibt Industriegase. Mit der Plin Sarajevo AG, dem Marktführer für Industriegase in Bosnien-Herzegowina, wurde im November ebenfalls ein Joint-venture geschlossen.

An der Tehnogas AG, dem führenden IndustriegasHersteller in der Bundesrepublik Jugoslawien, erwarb die Messer Gruppe im September eine 60prozentige Beteiligung. Mit den Koks-Gas Werken Moskau unterzeichnete man im Oktober einen Vertrag über ein Joint-venture zur Produktion und zum Vertrieb von Industriegasen, an dem beide Partner je 50 Prozent der Anteile halten.

Auch das Neugeschäft in den über 20 Beteiligungsgesellschaften in Osteuropa entwickelte sich positiv: Alle Unternehmen konnten bedeutende Kunden gewinnen. Dazu gehörten zum Beispiel Turigrarm oder Siemens in Ungarn und Coca-Cola in Kroatien.

Mit dem Großauftrag der rumänischen Schiffswerft Daewoo Mangalia Heavy Industries für Messer Hungarogaz und MG Chimco Gas, Bulgarien, taute die Messer Gruppe ihre Marktstellung in Rumänien aus.

Alle osteuropäischen Beteiligungsgesellschaften intensivierten im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich ihre On-site-Aktivitäten: Messer Technogas, Tschechien, nahm zum Beispiel vier Anlagen in Betrieb und schloß acht neue Verträge ab.

Mit der Einführung neuer Verfahren und durch den Abschluß mehrerer Verträge mit Großkunden aus der Lebensmitteltechnik, der Glasindustrie und bei Lampenherstellern erhöhte Messer Hungarogaz, Ungarn, seinen Marktanteil. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Einführung neuer Serviceangebote, wie etwa für Schweißgasekunden.

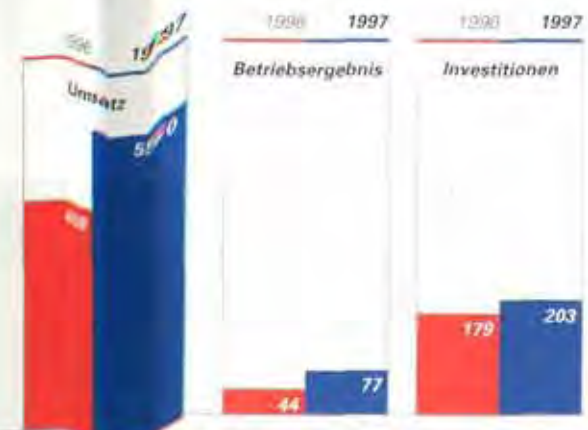
In Österreich erwarb Messer Austria Anteile an der Gelhold AG, einem IndustriegasHersteller, und den Medizinunternehmen Laborax AG und Sanescó AG. Die Beteiligung an C. Franzel & Söhne KG wurde erhöht, so daß das Unternehmen jetzt zu 100 Prozent zur Messer Gruppe gehört.

Im östlichen Mittelmeerraum stärkte das Unternehmen seine Präsenz durch neue Gesellschaften in Griechenland und der Türkei.

Afrika/Mittlerer Osten: Weitere Markterschließung

Im Industriegasemarkt dieser Region hat die Messer Gruppe mit ihren Standorten Ägypten, Südafrika und Vereinigte Arabische Emirate ihr Geschäft durch vermehrte Akquisitionen in Nachbarländern bzw. durch Exportsteigerung ausgebaut.

Die zwei Gesellschaften in Ägypten und die Messer Primeco in den Vereinigten Arabischen Emiraten traben in ihrem ersten Geschäftsjahr den Ausbau der Produktionskapazitäten und des Vertriebs systematisch voran. Messer Egypt investierte rund 3 Millionen USD in eine CO₂-Rückgewinnungs-Anlage. In Dubai führte Messer Primeco einen neuen Service für den Einsatz von Stickstoff in Erdölrefineries an.



Amerika (Mio. DM, nicht konsolidiert)

Die Fedgas in Südafrika überführte das Geschäftsfeld Schneid- und Schweißtechnik in eine eigene Gesellschaft und erzielte ein gutes Neugeschäft in der Metallurgie. Der Bereich für das Stahl- und On-site-Betrieb. Für das Stahl- und On-site-Betrieb ging die Luftzerlegungs-Anlage in der Region Natal in Betrieb. Mit dem ersten internationalen Umweltmeßtechnik-Zertifikat für Prüfgerätee erhielt Fedgas als erstes Gasunternehmen in Afrika diesen international anerkannten Qualitätsnachweis.

Amerika: Wachstumspotential realisiert

Auf dem amerikanischen Kontinent konnte die Messer Gruppe ihre Position ausbauen. Mit einem Gesamtumsatz von 317 Millionen USD wurde eine Steigerung von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt.

MG Industries, USA, zeichnete sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch reichliches Umsatzwachstum aus. Spitzenreiter waren Prüfgase für die Automobilindustrie sowie Gasgemische zum Lötenschnitzen mit zum Teil erheblichen Steigerungsraten. Den Marktanteil bei Rohrleitungsgasen erhöhte das Unternehmen durch die Inbetriebnahme neuer Rohrleitungssysteme für Großkunden.

Ungebrochen blieb die Nachfrage nach On-site-Anlagen. Der bisher größte Kontrakt in der chemischen Industrie konnte mit DuPont geschlossen werden; Für das Unternehmen werden an verschiedenen Standorten kryogene Luftzerlegungsanlagen installiert.

MG Industries nahm erstmals eine Anlage zur Gewinnung von hochreinem Sauerstoff auf dem Gelände eines Kunden in Betrieb. Mit dem Bau des ersten Steamreformers für die Wasserstoff-Gewinnung wurde begonnen. Außerdem startete das Unternehmen in verschiedenen Bereichen, wie etwa bei Kalbrier- und Flaschengasern, eine breit angelegte Produkt- und Serviceoffensive.

MG Industries Canada entwickelte sich ebenfalls positiv, vor allem auch im Geschäftsbereich Medizin. Hier stieg der Sauerstoffumsatz um 20 Prozent. Eine breitgefächerte Produktpalette sowie ein strikt an den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen orientierter Service haben sich als die Stärken des Unternehmens gegenüber den Wettbewerbern im Health-Care-Bereich erwiesen.



Investitionsausgaben nach Regionen 1997 (in %, nicht konsolidiert)



Westeuropa/Afrika/Mittlerer Osten (Mio. DM, nicht konsolidiert)

Die Expansion in Europa setzte die Gruppe mit einem Joint-Venture in Schweden fort. Das Gemeinschaftsunternehmen mit Hydrogas, Oslo, wird im Großraum Stockholm eine Luftzerlegungsanlage sowie mehrere Flaschenabfüllanlagen betreiben.

Mittel-/Osteuropa: Umsatz- und Ergebnissteigerung

In der Region Mittel-/Osteuropa ist es der Messer Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gelungen, frühzeitig in aufstrebenden Ländern Marktanteile zu erwerben und damit Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen. Insgesamt lag der Umsatz im Berichtsjahr 23 Prozent über dem des Vorjahres.

Als erster bedeutender ausländischer Investor nach Kriegsende leitete das Unternehmen in Bosnien-Herzegowina Pioniararbeit beim industriellen Wiederaufbau. Die von Messer und Tehnoplin, Mostar, im Juli gegründete Messer Mostar Plin produziert und vertreibt Industriegase. Mit der Plin Sarajevo AG, dem Marktführer für Industriegase in Bosnien-Herzegowina, wurde im November ebenfalls ein Joint-Venture geschlossen.

An der Tehnogas AG, dem führenden Industriegashersteller in der Bundesrepublik Jugoslawien, erwarb die Messer Gruppe im September eine 60prozentige Beteiligung. Mit den Koks-Gas Werken Moskau unterzeich-

nete man im Oktober einen Vertrag über ein Joint-Venture zur Produktion und zum Vertrieb von Industriegasen, an dem beide Partner je 50 Prozent der Anteile halten.

Auch das Neugeschäft in den über 20 Beteiligungsgesellschaften in Osteuropa entwickelte sich positiv. Alle Unternehmen konnten bedeutende Kundengewinne. Dazu gehörten zum Beispiel Tungaram oder Siemens in Ungarn und Coca-Cola in Kroatien.

Mit dem Großauftrag der rumänischen Schiffswerft Daevoa Mangalia Heavy Industries für Messer Hungarogaz und MG Chimco Gas, Bulgarien, baute die Messer Gruppe ihre Marktstellung in Rumänien aus.

Alle osteuropäischen Beteiligungsgesellschaften intensivierten im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich ihre On-site-Aktivitäten. Messer Technologies, Tschechien, nahm zum Beispiel vier Anlagen in Betrieb und schloß acht neue Verträge ab.

Mit der Einführung neuer Verfahren und durch den Abschluß mehrerer Verträge mit Großkunden aus der Lebensmitteltechnik, der Glasindustrie und bei Lampenherstellern erhöhte Messer Hungarogaz, Ungarn, seinen Marktanteil. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Einführung neuer Serviceangebote, wie etwa für Schweißgasekunden.

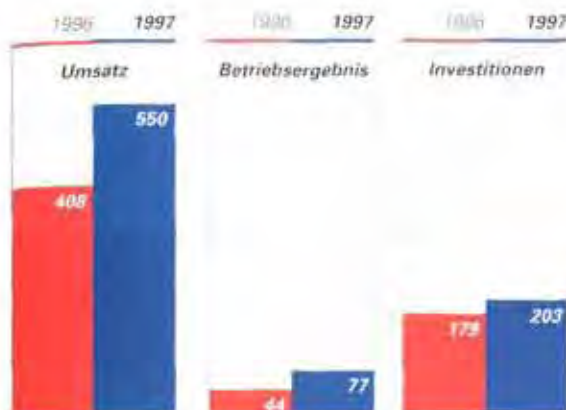
In Österreich erwarb Messer Austria Anteile an der Gerhold AG, einem Industriegashersteller, und den Medizinunternehmen Laborax AG und Sanesco AG. Die Beteiligung an C. Franzel & Söhne KG wurde erhöht, so daß das Unternehmen jetzt zu 100 Prozent zur Messer Gruppe gehört.

Im östlichen Mittelmeerraum stärkte das Unternehmen seine Präsenz durch neue Gesellschaften in Griechenland und der Türkei.

Afrika/Mittlerer Osten: Weitere Markterschließung

Im Industriegasemarkt dieser Region hat die Messer Gruppe mit ihren Standorten Ägypten, Südafrika und Vereinigte Arabische Emirate ihr Geschäft durch vermehrte Akquisitionen in Nachbarländern bzw. durch Exportsteigerung ausgebaut.

Die zwei Gesellschaften in Ägypten und die Messer Primaco in den Vereinigten Arabischen Emiraten trieben in ihrem ersten Geschäftsjahr den Ausbau der Produktionskapazitäten und des Vertriebs systematisch voran. Messer Egypt investierte rund 3 Millionen USD in eine CO₂-Rückgewinnungs-Anlage. In Dubai führte Messer Primaco einen neuen Service für den Einsatz von Stickstoff in Erdölfeldern ein.



Amerika (Mio. DM, nicht konsolidiert)

Die Fedgas in Südafrika überführte das Geschäftsfeld Schweiß- und Schweißtechnik in eine eigene Gesellschaft und erzielte ein gutes Neugeschäft in der Metallurgie, der Umwelttechnik und im On-site-Bereich. Für das Stahlunternehmen Microsteel ging die Luftzerlegungs-Anlage in der Region Natal in Betrieb. Mit dem NLA (National Laboratory Accreditation)-Zertifikat für Prüfgase für die Umweltmeßtechnik erhielt Fedgas als erstes Gasunternehmen in Afrika diesen international anerkannten Qualitätsnachweis.

Amerika: Wachstumspotential realisiert

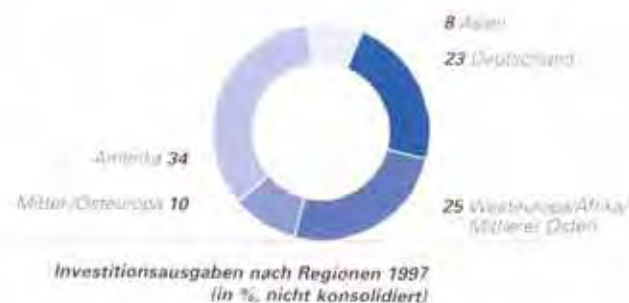
Auf dem amerikanischen Kontinent konnte die Messer Gruppe ihre Position ausbauen. Mit einem Gesamtumsatz von 317 Millionen USD wurde eine Steigerung von 1,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt.

MG Industries, USA, zeichnete sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch deutliches Umsatzwachstum aus. Spitzenreiter waren Prüfgase für die Autoindustrie sowie Gasgemische zum Laserschweißen mit zum Teil erheblichen Steigerungsraten. Den Marktanteil bei Rohrleitungsgasen erhöhte das Unternehmen durch die Inbetriebnahme neuer Rohrleitungssysteme für Großkunden.

Ungebrochen blieb die Nachfrage nach On-site-Anlagen. Der bisher größte Kontrakt in der chemischen Industrie konnte mit DuPont geschlossen werden. Für das Unternehmen werden an verschiedenen Standorten kryogene Luftzerlegungsanlagen installiert.

MG Industries nahm erstmals eine Anlage zur Gewinnung von hochreinem Sauerstoff auf dem Gelände eines Kunden in Betrieb. Mit dem Bau des ersten Steamreformers für die Wasserstoff-Gewinnung wurde begonnen. Außerdem startete das Unternehmen in verschiedenen Bereichen, wie etwa bei Kalbrier- und Flaschengasen, eine breit angelegte Produkt- und Serviceoffensive.

MG Industries Canada entwickelte sich ebenfalls positiv, vor allem auch im Geschäftsbereich Medizin. Hier stieg der Sauerstoffumsatz um 20 Prozent. Eine breitgefächerte Produktpalette sowie ein strikt an den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen orientierter Service haben sich als die Stärken des Unternehmens gegenüber den Wettbewerbern im Health-Care-Bereich erwiesen.





Asien (Mio. DM, nicht konsolidiert)

MG de Mexico konnte seinen Marktanteil bei Industriegasen 1997 deutlich erhöhen. Sehr gute Ergebnisse wurden mit neuen Anwendungen für die Lebensmitteltechnik und die Metallurgie sowie durch Großaufträge für Flüssig-Produkte im Stahlbereich erzielt. Um flexibel auf die wachsende Nachfrage reagieren zu können, errichtet das Unternehmen eine neue Acetylen-Anlage.

Als strategische Drehscheibe zwischen Nord und Süd wurde von Mexiko aus die systematische Markterschließung vor allem in Mittelamerika vorangetrieben. Unterzeichnet wurden Verträge mit neuen Geschäftspartnern in Honduras und Nicaragua; weitere Gemeinschaftsunternehmen in der Region sind in Verhandlungen.

Im wachstumsstarken mittelamerikanischen Markt hat die Messer Gruppe in Guatemala im Mai 1997 ein Joint-venture mit Fatrigas, dem lokalen Marktführer bei Industriegasen, vereinbart. Zur Erweiterung der Produktionskapazität wurden im Berichtsjahr 5,6 Millionen USD investiert.

Der 1996 gestartete Aufbau des Gasgeschäfts in Venezuela entwickelte sich erwartungsgemäß positiv. Mit dem Erwerb der lokalen Unternehmensgruppe Gases Meridá sowie dem Joint-venture mit Nitrox wird Messer Gases ab 1998 über insgesamt drei Luftzerlegungsanlagen verfügen, für die Investitionen in Höhe von 20 Millionen USD getätigt wurden.

Neue Unternehmen entstanden auch in Peru, in Trinidad & Tobago, wo zunächst eine Luftzerlegungsanlage zur Belieferung einer ortsansässigen Raffinerie gebaut wird, sowie in Argentinien, einem für die Messer Gruppe neuen Markt. In allen Gesellschaften wurden 1997 erste Schritte zum Aufbau der Produktionskapazitäten und Vertriebswege eingeleitet.

Asien: Umsatzerwartungen übertroffen

Im asiatisch-pazifischen Raum ist Messer im abgelaufenen Geschäftsjahr dem Ziel einer breiteren Präsenz deutlich näher gekommen. Mit 142 Millionen DM hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt.

Zehn neue Gesellschaften, darunter in Korea, Singapur, Sri Lanka, Taiwan und Vietnam, arbeiteten 1997 erstmals unter dem Dach der Messer Gruppe. Für eine hoch gezielte Marktbearbeitung wurde im Juni die Messer Asia-Pacific Ltd. in Singapur gegründet. Sie ersetzt die bisherige Vertretung und koordiniert die Aktivitäten der mittlerweile 23 Beteiligungs- und Tochterunternehmen in dieser Region.

Die Gesellschaften in Australien, China, Indonesien, Thailand und Vietnam konnten, angeführt von P.T. Aneka Gas Industri in Indonesien, erste Erfolge im On-site-Geschäft verbuchen. In China ist die Messer Gruppe durch den weiteren Ausbau des Geschäfts in

Sichuan und Yunnan zum führenden Industriegaslieferanten in Südwestchina geworden.

Der Erhöhung der Produktionskapazitäten und der Verbesserung der Kundenröße in Indien dienten Investitionen in neue Werke und Luftzerlegungsanlagen in Silvassa, Hazira, Alang und Ghaziabad.

In Korea erzielten nahezu alle Produktbereiche Zuwächse, wobei Spezialgase und Schneidmaschinen überproportional zulegt. Bei Spezialgasen konnte Messer Korea das führende Energie- und Chemieunternehmen des Landes, Yukong Ltd., als Kunden gewinnen.

Bei allgemein gutem Neugeschäft verhandelt Messer Singapur zwei bedeutende Großaufträge: In Zusammenarbeit mit Texaco ist für das Hoechst Celanese Werk und für die SRC Raffinerie auf Jurong Island eine gemeinsame kryogene Luftzerlegungsanlage geplant, die im Herbst 2000 in Betrieb gehen soll. Neben Kohlenmonoxid für Celanese sowie Wasserstoff und Kohlendioxid für die Raffinerie können weitere Kunden in der Region mit Stickstoff, Sauerstoff und Argon versorgt werden.

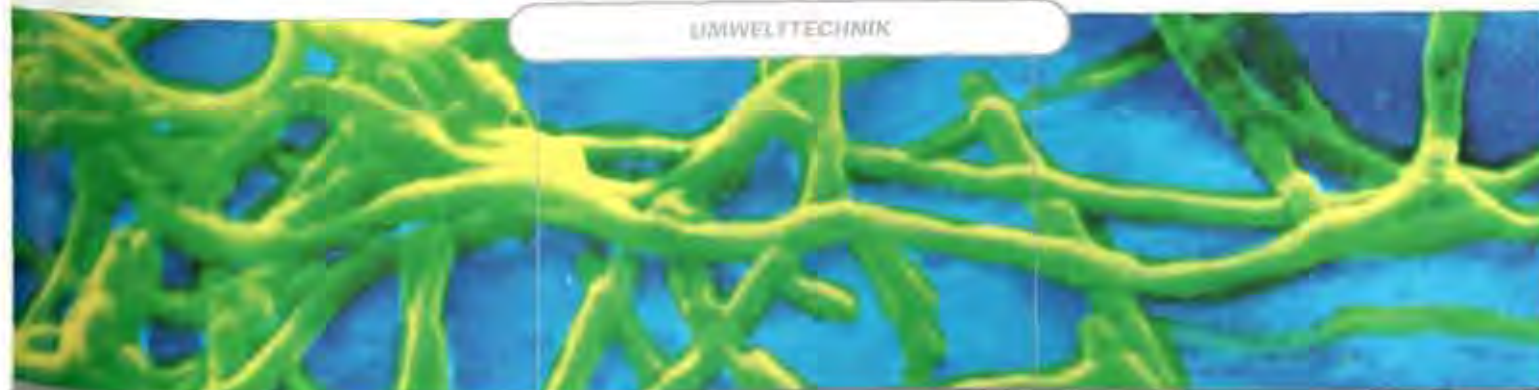


WASSER IST UNERSETZLICHES LEBENSMITTEL UND ROHSTOFF. ZUGLEICH SAUERSTOFF, CO₂, WASSERSTOFF UND OZON SIND DIE GASE, DIE BEI DER AUFBEREITUNG UNSERES WASSERS ANWENDUNG FINDEN. SIE ERHÖHEN DIE REINIGUNGSEIGENSCHAFTEN VON KLÄRANLAGEN, NEUTRALISIEREN ALKALISCHE ABWÄSSER, BAUEN HARTNÄCKIGE VERBINDUNGEN OHNE NEBENPRODUKTE AB UND ENTKALKEN DAS WASSER.



DIE NATUR MIT IHREN KREISLAUFPROZESSEN WAR VORBILD FÜR VIELE VERFAHREN IN DER GASEINDUSTRIE. OB FÜR DIE WASSERAUFBEREITUNG, LUFTREINIGUNG, ABFALLVERBRENNUNG ODER DAS RECYCLING, ALLE VON MESSER ANGEBOTENEN LÖSUNGEN DIENEN DEM SCHUTZ UND ERHALT NATÜRLICHER RESSOURCEN.

Umwelttechnik



Unser On-site-Geschäft ist in allen Regionen der entscheidende Wachstumsträger der Messer Gruppe. Mit einem Umsatz von insgesamt 82 Millionen DM, der 1997 noch im Industriegase-Umsatz integriert ist, hat dieses Arbeitsgebiet unseren internationalen Erfolg nachhaltig unterstützt.

Kompetenz und Know-how für den Bau von kryogenen und nicht-kryogenen Anlagen zur Gasgewinnung sind die Erfolgsfaktoren der internationalen Organisationseinheit Advanced Gas Systems. Hochqualifizierte Spezialisten koordinieren von den zwei Ingenieurzentren in den USA und Deutschland aus den Anlagenbau auf der ganzen Welt und unterstützen die lokalen Gesellschaften. So wird aus Kostengründen zum Beispiel auch der Einkauf der Hauptkomponenten zentral von dort aus gesteuert.

Die entscheidenden Vorteile von On-site-Anlagen liegen für den Anwender in einer deutlichen Senkung der Transport-, Kapital- und Personalkosten. Immer mehr Kunden werden mit Industriegasen beliefert, die direkt auf ihrem Betriebsgelände produziert oder über Rohrleitung zur Verfügung gestellt werden und für die der Kunde keine Investition tätigen muß. Bereits heute beträgt der Anteil der On-site-Produktion, dem am schnellsten wachsenden Segment der Branche, 20 Prozent am Industriegasmarkt.

Diese Entwicklung hat mehrere Ursachen: Die gestiegenen Umweltschutzanforderungen in den Industrieländern veranlassen viele Unternehmen, vermehrt Sauerstoff statt Luft einzusetzen und zwingen die erdölverarbeitende Industrie zu einer höheren Hydrierung ihrer Kraftstoffe. In den Schwellenländern Asiens und Lateinamerikas werden Grundstrukturen der Stahl- und Chemieindustrie aufgebaut. Dazu kommt der Einfluß neuer Technologien auf den Gasverbrauch, denen die Kunden durch den Einsatz von On-site-Systemen begegnen.

Messer hat den Bau kryogener Luftzerleger, der in den siebziger Jahren eingestellt wurde, 1993 wiederaufgenommen. Die Auftragszahlen für kryogene Anlagen stiegen 1997 deutlich. Allein im Berichtsjahr waren 26 eigene Luftzerleger mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 560 Millionen DM in der Fertigstellung. Die bisher größte Anlage des Unternehmens, mit 1 700 Tonnen Sauerstoff pro Tag, wird derzeit in Deutschland gebaut. Sie bestätigt eindrucksvoll den Wandel des früheren Behälterbaus im Werk Hanau zu einem Zentrum für die Konstruktion und den Bau modernster, kryogener Technik zur Luftzerlegung.

Auch in der modernen, nicht-kryogenen Technologie erweist sich die Messer Gruppe als richtungweisend. Mit einem Umsatzwachstum von 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr waren hier die Membran-Anlagen von Generon am erfolgreichsten. Generon hat diese Entwicklung durch den Aufbau eines internationalen Vertriebsnetzes, unter anderem über autorisierte Fachhändler, unterstützt. Insgesamt erzielte die Messer Gruppe 1997 ein überproportionales Wachstum beim Auftragsvolumen für Gase aus On-site-Anlagen.

ON-SITE-ANLAGEN DER MESSER GRUPPE			
KRYOGENE LUFT-ZERLEGUNG	NICHT-KRYOGENE LUFT-ZERLEGUNG	WASSERSTOFF- UND SYNTHESGAS-ANLAGEN	ANLAGEN FÜR ANDERE GASE
Stickstoff-Generatoren Sauerstoff-Generatoren Luftzerleger (O ₂ , N ₂ , Argon)	PSA-Anlagen (N ₂) Membran-Anlagen (N ₂ , H ₂) PSA-Anlagen (O ₂) VPSA-Anlagen (O ₂) VSA-Anlagen (O ₂)	Elektrolyse-Anlagen Steamreformer Autothermal Catalytic Reforming Process Partielle Oxidation (POX)	CO ₂ -Rückgewinnung Ozon-Systeme

Von der Unterstützung durch die Advanced Gas Systems Gruppe profitieren besonders die Gesellschaften in den Wachstumsregionen Osteuropa und Asien sowie in Afrika. Sie schlossen Verträge für kryogene Sauerstoff- und Stickstoffgeneratoren wie auch für nicht-kryogene Anlagen mit einer Vielzahl von Unternehmen zum Beispiel aus den Bereichen Metallurgie, Chemie, Petrochemie oder auch Lebensmitteltechnik ab. Grundlage für die gemeinsame Projektarbeit ist die 1997 aufgebaute Matrixorganisation im Vertrieb. Die Vertriebsmitarbeiter bleiben in ihrer lokalen Gesellschaft und können dort ihre spezifischen Markt-, Sprach- und Finanzierungskennnisse einsetzen, verfügen zudem aber über das ganze Spektrum der internationalen On-site-Technologie.

Allianzen zum Ausbau der Marktposition

1997 erwarb die Messer Gruppe eine Beteiligung an EVT-Mahler und nahm die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Lurgi auf. Strategisches Ziel ist es, künftig verstärkt Großprojekte im Segment „Versorgungszentren für Großabnehmer“ durchzuführen. Diese Zentren beliefern die Kunden nicht nur mit Luftgasen, sondern auch mit Wasserstoff, Synthesgasen, Dampf und aufbereitetem Wasser.

Die Zusammenarbeit führte bereits zu deutlichen Auftragszuwächsen. Die Partnerschaft mit Lurgi war Grundlage für einen Vertrag über eine Luftzerlegungsanlage mit einer Kapazität von 1 450 Tagestonnen Sauerstoff in Trinidad & Tobago. Das Joint-venture mit der EVT-Mahler GmbH wurde mit der Lieferung von drei VPSA- und fünf H₂-Anlagen beauftragt. Über die Wedeco GmbH und ihre amerikanische Beteiligungsgesellschaft PCI Ozone Technologies Inc., unserem Partner in der Ozontechnik, erschließen wir weitere Chancen im Umweltschutz, der Papierindustrie und bei der Aufbereitung von Abwässern.

Weitere Effizienzsteigerung durch Umstrukturierung

Um eine bessere Transparenz zu erreichen, wird ab 1998 Advanced Gas Systems als eigenständiges Arbeitsgebiet in der Messer Gruppe dargestellt. Die europäischen Aktivitäten dieses Geschäftsbereichs haben wir zum 1. Januar 1998 in die in Gründung befindliche Messer AGS GmbH eingebracht. Unter deren Dach operieren die fünf Geschäftsbereiche: Produktionswerk Hanau, Sauerstoff-Systeme, Ozon-Systeme, Engineering für kryogene Anlagen, strategische Allianzen.

Die weltweit 19 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in der Schweiß- und Schneidtechnik erzielten mit 500 Millionen DM ein deutliches Umsatzwachstum von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Arbeitsgebiet trug damit 15 Prozent zum Gesamtumsatz der Messer Gruppe bei.

In allen Regionen verbesserten die Unternehmen der Schweiß- und Schneidtechnik Gruppe ihren Marktanteil, angeführt von China, wo er innerhalb eines Jahres verdoppelt wurde.

Starke Position durch Integration und Kooperation

Grundlage dieser Entwicklung war nicht zuletzt die Konzentration der weltweiten Aktivitäten: Die Schneid- und Schweißtechnik operiert seit 1997 weitgehend in eigenständigen, vom Industriegasgeschäft getrennten Gesellschaften, die sich zu der Messer Cutting + Welding Gruppe zusammengeschlossen haben.

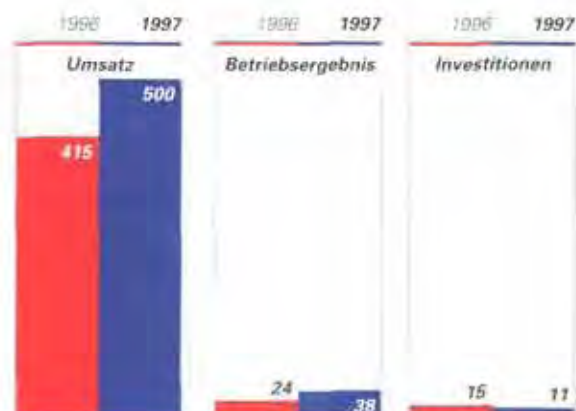
Ein integriertes Vertriebs- und Marketingssystem sowie ein intensiver Austausch von technologischem Know-how zeichnet die Schweiß- und Schneidtechnik Gruppe aus und wird sie auch in Zukunft auf Erfolgskurs halten.

Dachgesellschaft ist die Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co., Deutschland, die mit zwei neuen Partnerschaften im abgelaufenen Geschäftsjahr die Leistungskraft der Gruppe steigern konnte. Im September erwarb Messer eine Beteiligung an dem Spezialelektroden-Hersteller Metallogen GmbH, Bochum. An dem langjährigen Kooperationspartner EWM High-Tech Precision Schweißtechnik GmbH, Mündersbach, hält die Messer Gruppe seit Dezember einen 49-Prozent-Anteil. EWM ist Hersteller von Schweißstromquellen mit ausgeprägtem Wachstumspotential in Ost-Europa und Asien.

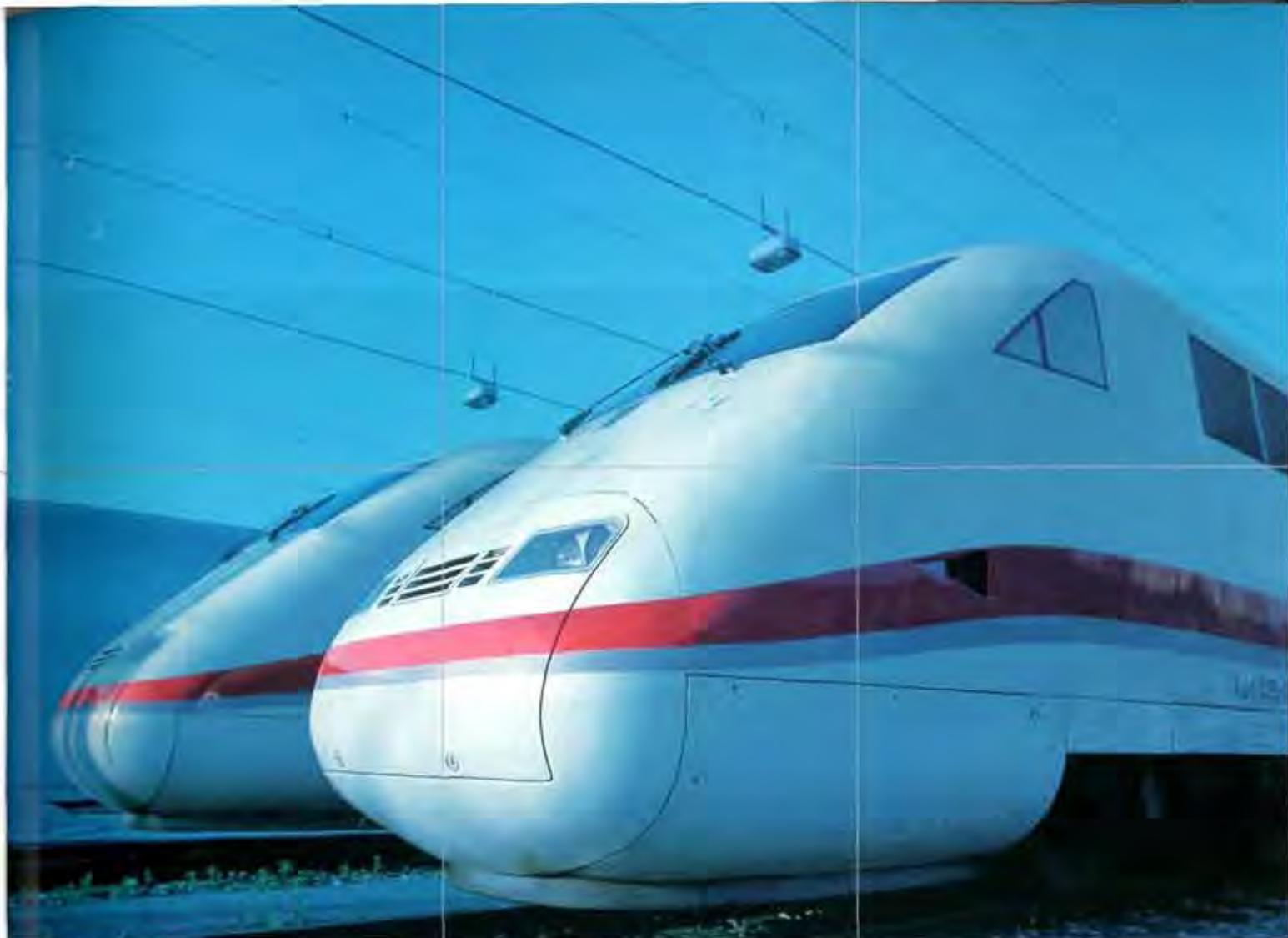
Neu aufgebaut wurde 1997 das Geschäft in verschiedenen Ländern Lateinamerikas, darunter in Argentinien und Peru.

Gute Ergebnisse durch Qualität und Service

Höchste Qualitätsanforderungen und unsere Null-Fehler-Politik bei der Fertigung stützten auch 1997 die erfolgreiche Produktentwicklung. Neue Produkte zum Laser-/Plasmaschneiden, Laser für das Mikroschweißen und neue Armaturen sowie Druckregler für die Medizin wurden vom Markt gut aufgenommen. Gute Umsätze erzielte die neue Schneidanlagen-Produktlinie Profiline. Die von unseren Gesellschaften in China und Mexiko nach deutschen Qualitätsstandards und Normen gefertigten Geräte werden unter anderem nach Europa exportiert. Darüber hinaus sehen wir den kontinuierlich verbesserten Service als wesentlichen Erfolgsfaktor. So haben zum Beispiel die IGM Robotersysteme AG, Österreich, und die Messer Cutting & Welding Co. Ltd., Kunshan, in der chinesischen Hauptstadt Beijing gemeinsam das Messer/IGM Service Center eröffnet.



(Mio. DM, nicht konsolidiert)



FÜR ALLE AUFGABEN ZUM TRENNEN UND FÜGEN IN DER METALLBEARBEITUNG BIETET MESSER GERÄTE UND SYSTEME MIT VERSCHIEDENEN AUTOMATISIERUNGSGRADEN AN. DER VERSCHIEBUNG VON DEN BAUSTÄHLEN HIN ZU HOCHWERTIGEREN EDELSTÄHLEN UND ALUMINIUM HABEN WIR MIT DER WEITERENTWICKLUNG UNSERER SYSTEME RECHNUNG GETRAGEN.

SCHWEISS- UND SCHNEIDTECHNIK

HOCHGESCHWINDIGKEITSZÜGE WIE DER ICE IN DEUTSCHLAND SIND EXTREMEN BEANSPRUCHUNGEN AUSGESETZT. DAS TRENNEN UND FÜGEN DER BAUTEILE MUSS DAHER HÖCHSTEN QUALITÄTSANSPRÜCHEN GENÜGEN.

SEIT ÜBER 100 JAHREN WIRD MIT DEM LICHTBOGEN GESCHWEISST. DIE HEUTE EINGESETZTEN VOLL DIGITALISIERTEN STROMQUELLEN MIT INVERTERTECHNIK SIND ERHEBLICH LEICHTER SOWIE GENAUER UND SCHNELLER REGELBAR. DAS ERGEBNIS SIND SCHWEISSNAHTE, WIE SIE FRÜHER NUR VON MEISTERN IHRES FACHES PRODUZIERT WERDEN KONNTEN.



Ob Produkte, Anwendungen oder Basistechnologien – oberstes Kriterium unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden und der zu erwartende Markterfolg.

Für Forschung und Entwicklung hat die Messer Gruppe (konsolidiert) im abgelaufenen Geschäftsjahr 53 Millionen DM aufgewendet. Das entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 23 Prozent. Mit 64 angemeldeten Patenten lag das Unternehmen um 15 über Vorjahr, die Erfindungsmeldungen stiegen von 57 im Jahr 1996 auf 100.

Auch im Berichtsjahr haben wir Schwerpunkte in den wachstumsstarken Bereichen Medizin, Umweltschutz und Recycling gesetzt.

Für den Einsatz des Narkosegases

Xenon wurde mit einem Prototyp-Gerät ein Feldversuch an der Universität Ulm gestartet. Die umfangreichen Tests haben gezeigt, daß durch die Rückgewinnung und unmittelbare Wiederverwendung des Xenons während des Narkosevorgangs die Operationskosten drastisch gesenkt werden können.

Die in Zusammenarbeit mit Wedeco entwickelte Ozonbehandlung eignet sich für biologisch extrem belastete Abwässer, etwa aus der chemischen Industrie. Die Oxidation mit Ozon in Kombination mit biologischen Reinigungsstufen zeichnet sich durch drei entscheidende Vorteile gegenüber herkömmlichen Reinigungsverfahren aus: resiststofffreie Reduzierung der Schadstoffe – keine Schadstoffverlagerung – keine schädlichen Nebenprodukte.

Um die verstärkte Bildung von Bodenozon in Hitzeperioden, den sogenannten Sommersmog, wirksam zu bekämpfen, ist eine sehr exakte Überwachung der atmosphärischen Umweltverschmutzung erforderlich. Wir haben unsere Forschung auf dem Gebiet der Emissionsmessung intensiviert und in einem von der Europäischen Union geförderten Ringversuch überprüft. In unserer Produktionslinie TRACELINE stellen wir Reinstgase und hochkomplexe Gemische für die Analyse im Ultraschallbereich bereit, die höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Flüssiges Erdgas (LNG) ist ein zukunftsweisendes Antriebsmittel für Fuhrpark-Flotten. Mit unserem LNG-System bieten wir dem Kunden einen Treibstoff, der die Emissionsbelastung erheblich reduziert, zusammen mit dem nötigen Equipment für die Fahrzeuge komplett aus einer Hand. Der kryogene Treibstoff bietet auch Vorteile speziell beim Transport schnell verderblicher Lebensmittel, denn er kann mit dem System von Messer zusätzlich zum Kühlen des Ladegutes im Fahrzeug genutzt werden.

Die Druckgasbehälter, unsere wichtigsten Verpackungs- und Transportmittel, haben wir ebenfalls verbessert. ELVIS, das elektronische Verwaltungs- und Informationssystem für Gasflaschen, wurde um das Konzept der „verteilten Intelligenz“ erweitert: Der an der Flasche angebrachte Chip ermöglicht zusätzlich zur Flaschenidentifikation die Standortbestimmung und die Auto-

matisierung von Prozessen wie Sortieren und Abfüllen, und er unterstützt die Fehleranalyse. Die in Finnland eingeführte 300-bar-Druckgasflasche bietet den Vorteil, bei unwesentlich höherem Gewicht eine deutlich größere Füllmenge aufzunehmen.

Neu ist auch die Laserprägung für Druckgasflaschen. Prüfdaten und Kennzeichnungen werden nicht mehr manuell auf die Behälter geprägt, sondern von einer Laser-Optik „geschrieben“.

Gemeinsam mit führenden Firmen der Elektronikindustrie hat Messer neuartige Gase-Technologien entwickelt, die neben dem Erzielen von Produktionssteigerungen bereits heute den Ansprüchen der fortlaufenden Miniaturisierung gerecht werden. Produktivitätssteigerungen durch den innovativen Einsatz technischer Gase in der Stahlindustrie sind uns ebenso gelungen wie die Entwicklung eines neuartigen synthetischen Fasermaterials, der „Cryofibre“. Dabei wird das geschmolzene Plastikmaterial durch den direkten Kontakt mit flüssigem Stickstoff zu Fasern geformt. Vermischt man diese mit Zellulose-Fasern, entsteht ein völlig neues Material mit höherer Luftdurchlässigkeit, aber besseren wasserabweisenden Eigenschaften.

Den Erfolg unserer Unternehmensgruppe tragen in erster Linie unsere Mitarbeiter – mit ihrer Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit, dem Willen zur Kooperation und ihrem gegenseitigen interkulturellen Verständnis.

In den konsolidierten Gesellschaften der Messer Gruppe stieg die Zahl der Beschäftigten zum 31.12.1997 um 14,5 Prozent auf 8.282. Insgesamt beschäftigte der Unternehmensverbund weltweit am Ende des Geschäftsjahres 12.529 Mitarbeiter. Davon arbeiteten 7.196 Mitarbeiter in Europa, 2.660 in Asien und 2.352 in Amerika. Den größten Zuwachs verzeichneten wir in Asien und Lateinamerika, wo die Zahl der Mitarbeiter um 908 und 550 stieg.

Der Personalaufwand der Messer Gruppe (konsolidiert) stieg im Berichtszeitraum um 11,7 Prozent auf 675 Millionen DM.

Unser Prinzip: Immer besser werden

Eine Mitarbeiterbefragung in der größten Gesellschaft der Messer Gruppe in Deutschland mündete in zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung, zum

Beispiel bei der fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit oder in der Führung.

Unsere Strategie, gemeinsame Unternehmensziele innerhalb der Gesellschaften und einzelner Teams zu vereinbaren, hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bewährt. Neben Zielen wie der Qualitätsverbesserung gemäß den Standards des European Quality Award oder der Reduzierung von Unfallhäufigkeit und Fehlzeiten haben individuell festgelegte Ziele, zum Beispiel zur Intensivierung der Teamarbeit oder länderübergreifender Kooperation, zum Unternehmenserfolg beigetragen.

Um die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen weiter zu fördern, haben wir das Bonusprogramm auch bei tariflich geführten Beschäftigten um eine Leistungskomponente, also die individuelle Zielvereinbarung, erweitert.

Messer Academy: Globales Lernen

Die 1996 gegründete Messer Academy für Führungskräfte hat sich als Instrument zur Management-Entwicklung

unseres multinationalen Unternehmens etabliert. Das Prinzip des gegenseitigen Lernens durch länderübergreifenden Erfahrungs- und Wissenstransfer fördert das Netzwerk innerhalb der Gruppe.

1997 haben 60 Führungskräfte aus 19 Ländern an der Messer Academy teilgenommen. Das Interesse an dem Trainingsprogramm war auch bei den Unternehmen groß, die erst 1996 oder 1997 zur Messer Gruppe hinzukamen.

Alle Gesellschaften unseres Unternehmensverbundes haben im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beschäftigten Trainings- und Weiterbildungsprogramme angeboten. Dazu gehörten unter anderem Team- und Computert Trainings sowie Finanzseminare bei MG Industries, USA, an denen über 50 Prozent der Mitarbeiter teilnahmen, technische Fortbildung und Sprachkurse bei Messer Hungarogaz, Ungarn, sowie Sicherheitstrainings für Mitarbeiter und Kunden bei Messer Korea.



Personalaufwand der Messer Gruppe (Mio. DM, nicht konsolidiert)



Mitarbeiter der Messer Gruppe 1997 (nicht konsolidiert)

Unsere Verantwortung für Menschen und Umwelt führt zu einem gezielten und kontinuierlichen Verbesserungsprozeß, an dem sich die Mitarbeiter aller Unternehmen unserer Gruppe in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld aktiv beteiligen.

Unsere umfassenden Aktivitäten bei Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umweltschutz haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt.

Mit rund 100 neuen TQM (Total Quality Management)-Projekten konnten wir weltweit ein Einsparungspotential in Millionenhöhe erzielen.

Das Streben nach Spitzenqualität zeigt sich auch daran, daß inzwischen rund die Hälfte aller Messer Gesellschaften nach DIN ISO 9001 bzw. 9002 zertifiziert sind. Besonders erfolgreich war Messer Technogas, Tschechien. Das Unternehmen hat 1997 beim renommierten European Quality Award das Finale erreicht. Weitere Zertifizierungen sind derzeit in Vorbereitung, unter anderem für die Gesellschaft in Kunshan, China.

Seit 1997 ist die Messer Griesheim GmbH Mitglied in der European Foundation for Quality Management (EFQM) und stellt sich in Fremd-Assessments der Prüfung nach europäischen Qualitätskriterien zur ständigen Verbesserung der Qualitätsstandards.

Vorbildlicher Arbeitsschutz

Höchste Sicherheitsstandards zu erreichen und zu halten gehört zur Tradition unseres unternehmerischen Denkens und Handelns.

Knapp 60 Prozent aller Gesellschaften der Messer Gruppe arbeiteten im letzten Geschäftsjahr unfallfrei. In Deutschland blieb die Unfallrate nahezu unverändert bei 1,1 Unfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden, weltweit waren es 1,6. Damit hält die Messer Gruppe ihre herausragende Position in der Industrie. Nahezu alle Gesellschaften veranstalteten regelmäßige Sicherheitstrainings für ihre Mitarbeiter und teilweise auch für Kunden.

MG Industries, USA, wurde zum dritten Mal in Folge mit dem begehrten Fleet Safety Award der Compressed Gas Association ausgezeichnet. Der Preis bewertet die Unfallhäufigkeit der Fahrzeuge in Relation zu den gefahrenen Kilometern.

Umweltschutz hat Tradition

Der aktive Einsatz für die Schonung der Umwelt und ihrer Ressourcen ist gleichermaßen Verpflichtung für alle Standorte der Messer Gruppe.

Viele Gesellschaften entwickelten individuelle Umweltschutz-Programme. So setzten sich zum Beispiel in Vietnam

die Mitarbeiter für verstärkten Wasserschutz in den Produktionsstätten ein, Messer Hungarogaz optimierte die LKW-Routenpläne zur Vermeidung von Umweltbelastungen, und Messer Griesheim Schweißtechnik reduzierte mit neuen Filter- und Ventilatoreinheiten die Emissionen beim thermischen Trennen.

In jedem unserer Geschäftsfelder bieten wir Produkte, die unseren Kunden ihrerseits umweltfreundliche Verfahren ermöglichen. Die Restgasverwertungsanlage in Krefeld, Deutschland, erhielt die Zertifizierung als Entsorgungsbetrieb. Das Angebot wurde von den Kunden 1997 sehr gut angenommen. Auch in Singapur entwickelt sich dieser Service vielversprechend.

Seinen hohen Umweltschutz-Standard stellte Messer Austria mit einer Zertifizierung nach DIN ISO 14001 (Öko-Audit) unter Beweis. Das Messer Griesheim Spezialgaswerk in Krefeld hat das Öko-Audit ebenfalls erhalten, bei Messer UK wurden die Vorbereitungen gestartet. Die sehr strengen Richtlinien verlangen unter anderem den Nachweis über eine konsequente Verbrauchsreduzierung bei wichtigen Ressourcen.

Das Management als Schnittstelle zwischen den Regionen und Unternehmenseinheiten der Messer Gruppe koordiniert die Aktivitäten vor Ort, unterstützt Entwicklungspotentiale und nutzt Synergien zum Wohl der ganzen Gruppe.



Herbert Rudolf †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 57
 Studium als Schweißtechnik- und Maschinenbauingenieur sowie Betriebswirt, seit 1965 in der Messer Gruppe tätig, mehrere Jahre in verantwortlichen Positionen in Singapur und den USA. 1976 Leiter der Messer US Welding Division in den USA, 1983 Präsident der amerikanischen Beteiligungsgesellschaft MG Industries, seit 1993 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH für das weltweite Geschäft der Gruppe verantwortlich. Er war Präsident der International Oxygen Manufacturing Association (IOMA) und Mitglied des Aufsichtsrats der Compressed Gas Association (CGA).

Godfrey John Allcock †
Britischer Staatsbürger, Alter: 46
 Studium Chemie, MBA, seit 1982 Erfahrung im Industriegasgeschäft, 1987 Eintritt in die Messer Gruppe als Vertriebsbereichsleiter und seit 1989 als Geschäftsführer unserer südafrikanischen Gesellschaft, 1995 Übernahme der Verantwortung für das Industriegasgeschäft in der Region Asia-Pacific.

Jim Doerr †
Amerikanischer Staatsbürger, Alter: 40
 Studium der Wirtschaftswissenschaften, 7 Jahre in Managementfunktionen im Vertrieb der Automobil- und Gaseindustrie, 1988 Eintritt in die Messer Gruppe, verschiedene Positionen im Regionalmanagement, zuletzt als Vice-President/General Manager Bulk Division, seit 1996 verantwortlich für das Industriegasgeschäft in Nordamerika.

Gil Epstein †
Brasilianischer Staatsbürger, Alter: 44
 Studium der Wirtschaftswissenschaften, 19 Jahre Erfahrung in verschiedenen Positionen im Hoechst Konzern in Lateinamerika, USA und Deutschland, seit 1996 verantwortlich für das Industriegasgeschäft in Lateinamerika.

Tom Jeffers †
Amerikanischer Staatsbürger, Alter: 44
 Studium als Ingenieur und MBA, 20 Jahre Erfahrung im Management von Engineering-Unternehmen und in der Gaseindustrie, seit 1996 verantwortlich für das Geschäftsfeld Advanced Gas Systems, in dem weltweit alle On-site-Aktivitäten der Messer Gruppe zusammengefaßt sind.

Michael Romberg †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 41
 Ingenieurstudium mit Dr. Ing., seit 1980 in verantwortlichen Positionen in Engineering-Unternehmen in Deutschland und den USA tätig, 1995 Eintritt in die Messer Gruppe als Geschäftsführer der Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co. und verantwortlich für das Geschäft der Cutting und Welding Gruppe.

Stefan Schaefer †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 55
 Betriebswirt, über 30 Jahre Erfahrung in Industriegasunternehmen in Europa und den USA in den Bereichen Controlling und als General Manager, seit 1994 als Geschäftsführer der Messer Griesheim GmbH zuständig für das deutsche Industriegasgeschäft.

Jürgen Schöttler †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 49
 Studium als Diplom-Ökonom, Promotion zum Dr. rer. pol., seit 1979 in leitenden Funktionen in der Glas-, Elektronik- und Metallindustrie tätig, 1997 Eintritt in die Messer Gruppe, als Geschäftsführer verantwortlich für das Finanz- und Rechnungswesen sowie die zentralen Dienste.

Holger Schwencke †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 55
 Ingenieurstudium, seit 1970 in leitenden Funktionen in der europäischen Gaseindustrie tätig, 1995 Eintritt in die Messer Gruppe und verantwortlich für das Industriegasgeschäft in Westeuropa, Afrika und im Mittleren Osten.

Wilhelm von Storm †
Deutscher Staatsbürger, Alter: 57
 Kaufmann, seit 1958 Mitarbeiter der Messer Gruppe, mehrere Jahre im Management in Deutschland, Mexiko und Österreich aktiv, 1976 Übernahme der Geschäftsführung der MG Austria, seit 1995 verantwortlich für die Regionen Mittel- und Osteuropa.

Ausgewählte Gesellschaften der Messer Gruppe

		Anteil am Kapital in %	Investitionen in TDM	Umsatz in TDM	Mitarbeiter
Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main	K/I		112 171	1 233 926	2 687
Belgien					
Messer Belgium N.V. (vorm. L'Oxydrique Internationale S.A.), Macheien	K/I	99,02	10 935	61 215	154
Messer Griesheim Benelux N.V., Macheien	S	100	36	14 330	28
Brasilien					
Messer Griesheim do Brasil Ltda., Sao Paulo	I	98,98	10 339	5 884	37
Bulgarien					
MG Chimco Gas o.o.D., Vratza	I	51	1 537	8 047	60
Deutschland					
Buse Gase GmbH & Co., Bad Hönningen	K/I	51	434	13 268	0
CarboTech-Anlagenbau GmbH, Essen	A	49	202	9 991	22
EVM High-Tech Precision Schweißtechnik GmbH, Mündersbach	K/S	49	2 110	38 541	234
Hörne Care GmbH, Oyten	K/I	100	329	10 232	8
Messer Griesheim Industriegase GmbH, Leipzig	K/I	100	20 248	34 800	0
Messer Griesheim Schweißtechnik GmbH + Co., Gross-Umstadt	K/S	100	2 648	220 623	629
MGVG Messer Griesheim Versicherungsvermittlungs- gesellschaft mbH, Frankfurt a.M.		100	4	3 015	6
Wedeco Umwelttechnologie Wasser-Boden-Luft GmbH, Herford	A	30	2 700	82 000	371
Finnland					
Messer Suomi Oy, Helsinki	I	100	9 910	5 179	19
Frankreich					
Messer France S.A. (vorm. Argaz Siac S.A.), Saint-Denis	K/I	100	11 718	99 699	231
Messer Griesheim France S.A., Nantes	K/S	100	618	24 130	48
Polysoude S.A., Nantes	K/S	100	1 146	28 790	109
Soudures Nevax S.A., Rungis	K/S	100	107	16 431	51
Großbritannien					
Messer Griesheim Ltd., Cramlington	K/S	100	403	28 762	68
Messer U.K. Ltd., Reigate	K/I	100	98 887	157 081	443
Indien					
Goyal MG Gases Ltd., New Delhi	K/I	49	5 558	25 029	320
Indonesien					
P.T. Aneka Gas Industri, Jakarta	I	40	9 217	38 676	1 003
Italien					
Geogas S.r.l., Siena	K/I	100	679	9 691	8
Messer Italia S.p.A., Collegno	K/I	100	2 441	20 209	44
Messer Griesheim Saldatura S.r.l., Trezzano Sul Naviglio	S	97	105	17 613	31
Kanada					
Messer Griesheim Industries of Canada, Inc., Toronto / Ontario	K/I	100	3 697	38 642	180
Korea					
Messer Griesheim Korea Ltd., Kimhae City	I	100	26	12 674	12
Kroatien					
MG Croatia Plin d.d., Zapresic	K/I	96,23	4 054	25 832	206
MG Tehnoplín d.d., Kariska Iva	K/I	99,86	1 324	8 732	71
Mexiko					
Messer Griesheim de México S.A. de C.V., Ocoyacoac/Edo. de Mexico	K/I	100	16 680	30 202	178

		Anteil am Kapital in %	Investitionen in TDM	Umsatz in TDM	Mitarbeiter
Niederlande					
Messer Nederland B.V., Moerdijk	K/I	100	1 416	21 807	55
Österreich					
C. Franzel & Soehne KG, Wien	K/I	100	910	7 178	25
IGM Robotersysteme AG, Wiener Neudorf	S	31,08	320	76 805	190
LABOREX medizinisch technische Geräte AG, Wien	K/S	100	27	3 406	8
Messer Austria GmbH, Gumpoldskirchen	K/I	100	4 787	62 060	197
SANESCO medizinisch technische Geräte AG, Wien	K/S	100	294	9 760	49
Polen					
MG Chorzów Spółka z o.o., Chorzów	I	64,97	1 673	10 715	89
MG Polska Spółka z o.o., Chorzów	I	100	4 146	14 646	91
Schweiz					
Schweisstechnik AG, Dällikon	K/S	100	56	11 906	32
Singapur					
Messer Singapore Pte. Ltd., Jurong	K/I	100	1 277	15 428	64
Slowakei					
Messer Tatragas spol. s r.o., Bratislava	K/I	76	4 978	32 208	194
MG Slovnaft spol. s r.o., Bratislava	K/I	51	969	8 043	39
Slowenien					
Messer Slovenija d.o.o. (vorm. MG Ruse d.o.o.), Ruse	K/I	91,24	2 611	18 802	118
Spanien					
Argas S.A., Tarragona	I	100	821	1 003	1
Messer Carburos S.A., Tarragona	K/I	56,64	1 903	27 688	30
Südafrika					
Fedgas (Pty) Ltd., Alrode/Transvaal	K/I	100	6 510	60 255	280
Tschechien					
Messer Technogas spol. s r.o., Prag	K/I	100	7 968	24 219	107
MG Odra Gas spol. s r.o., Ostrava	I	49	2 617	23 693	73
Ungarn					
Messer Hungarogáz Kft., Budapest	K/I	100	8 297	44 967	319
USA					
Astro Arc/Polysoude, Inc., Sun Valley/CA	K/S	100	76	10 611	30
Messer Griesheim Industries Inc., Malvern/PA	K/I	100	153 931	418 109	966
MG Genaron, Inc., Houston/Texas	K/A	100	350	23 355	38
MG Systems and Welding Inc., Menomonee Falls/WI	K/S	100	4 961	91 022	239
Venezuela					
Messer Gases C.A., Caracas	I	100	10 218	4 819	79
Messer Griesheim de Venezuela S.A., Caracas	S	100	811	19 560	163
Volksrepublik China					
Chengdu Chenggang Messer Gas Products Co., Ltd., Chengdu*	K/I	60	9 047	6 779	166
Messer Cutting & Welding Co., Ltd., Kunshan City*	K/S	100	274	7 880	122
MG Foshan Gas Co., Ltd., Foshan City*	K/I	49	699	6 542	156
Shanghai Sangang Messer Gas Products Co., Ltd., Shanghai*	K/I	48	4 247	22 558	350
SMC Asia Gas Systems Co., Ltd., Chengdu*	K/I	66,66	9	4 302	29

* = Anteile werden von der Hohechst China Investment Corporation gehalten

K = Gesellschaft des Konsolidierungskreises; • = mittelbare Beteiligungen; I = Industriegase; S = Schweißtechnik

A = Advanced Gas Systems

		Anteil am Kapital in %
Argentinien		
Mesol S.A., Buenos Aires	S	100
Messer S.A. Buenos Aires	I	100
Bosnien Herzegowina		
Messer Mostar Plin d.d., Mostar	I	51
Bundesrepublik Jugoslawien		
Tehnogas AD, Belgrad	I	60
Deutschland		
EVT-Mahler GmbH, Stuttgart	A	24,90
EWM High-Tech Precision Schweißtechnik GmbH, Mündenbach	•/S	49
Metallogen Ges. für Schweißtechnik u. Werkstoffschutz GmbH, Bochum-Wattenscheid	S	49
MTS Schmidt GmbH, Grünstadt	•/I	51
Frankreich		
Messer Production S.C.S., Saint Denis	I	99
Griechenland		
Messer Hellas S.A., Athen	I	98
Guatemala		
Messer de Centroamerica S.A., Guatemala City	I	50
Korea		
Messer Myung Sin Gas Ltd, Yang San City	I	50
Österreich		
LABOREX medizinisch technische Geräte AG, Wien	•/I	100
SANESCO medizinisch technische Geräte AG, Wien	•/I	100
Rußland		
VID-Messer-Gas, Moskau	I	50
Schweden		
Hydrogas-Messer AB, Järfälla	I	50
Slowakei		
Progas spol.sr.o., Bratislava	•/I	51
Sri Lanka		
Industrial Gases (Pvt) Ltd., Heiyantuduwa	I	51
Taiwan		
Messer Taiwan Co. Ltd., Kaohsiung	I	100
Trinidad & Tobago		
Neal and Massy Gas Products, Limited, Port of Spain	I	42,71
Venezuela		
Gases Merida C.A., Caracas	I	100
Vietnam		
Messer Haiphong Industrial Gases Co. Ltd., Hai Phong City	I	67
Volksrepublik China		
Messer Wisdom Gas Co. Ltd., Shanghai*	•/I	92,50
Tianjin Messer Gas Systems Limited Liability Company, Tianjin*	•/I	80

* Anteile werden von der Hoechst China Investment Corporation gehalten.

• = mittelbare Beteiligungen, I = Industriegase, S = Schweißtechnik, A = Advanced Gas Systems

Bericht der Geschäftsführung

Die Messer Griesheim GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Hoechst AG, Frankfurt am Main, und wird in deren Konzernabschluß einbezogen. Der Konzernabschluß der Hoechst AG wird offengelegt und beim Handelsregister Frankfurt am Main eingereicht; er wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Im Hinblick auf die Anforderungen der internationalen Kapitalmärkte stellt die Messer Griesheim GmbH trotz der Befreiungsvorschrift nach § 291 HGB einen Gruppenabschluß auf, in dem die International Accounting Standards (IAS) und die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches beachtet werden.

Die Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH verantwortet die Aufstellung, die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Gruppenabschlusses sowie die im Lagebericht enthaltenen Informationen.

Bestätigungsbericht

Wir haben den Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH zum 31. Dezember 1996 und 1997 einschließlich der Finanzierungsrechnung geprüft. Aufstellung und Inhalt des Gruppenabschlusses liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über die Einhaltung der International Accounting Standards in diesem Abschluß abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC) vorgenommen. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung des Gruppenabschlusses so zu planen und durchzuführen, daß ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Abschluß frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Abschlußprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der

Die im Gruppenabschluß einbezogenen Unternehmen sind gehalten, ordnungsgemäße Handelsbücher zu führen und wirksame Kontrollsysteme einzurichten. Diese Kontrollsysteme sollen die Geschäftsführung in die Lage versetzen, den etwaigen Einfluß negativer Faktoren auf das Vermögen und die Entwicklung des Unternehmens frühzeitig zu erkennen. Dadurch wird gewährleistet, daß der Geschäftsverlauf richtig abgebildet ist und eine zuverlässige Basis für den Abschluß geschaffen wird.

Die Geschäftsführung führt das Unternehmen im Interesse seiner Gesellschafter und im Bewußtsein seiner Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft. Unser erklärtes Ziel ist es, die uns anvertrauten Ressourcen so einzusetzen, daß der Wert von Messer erhöht wird.

Die Geschäftsführung hat nach Beschluß durch die Gesellschafterver-

Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Gruppenabschluß ein. Sie beinhaltet auch die Prüfung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und wesentlicher, Einschätzungen der Geschäftsführung sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Gruppenabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Nach unserer Überzeugung stellt der Gruppenabschluß einschließlich der Finanzierungsrechnung in allen wesentlichen Belangen die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 1996 und 1997 sowie die Ertragslage und die Zahlungsströme angemessen dar und entspricht den Standards des International Accounting Standards Committee (IASC).

Der Gruppenabschluß entspricht ebenfalls dem deutschen Handelsrecht. Wir

sammeln die C&L Deutsche Revision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, als unabhängigen Abschlußprüfer mit der Prüfung des Gruppenabschlusses beauftragt. Über die Prüfung wird ein Bericht erstellt. Der Gesellschafterabschluß wird den Gruppenabschluß einschließlich Lagebericht in Anwesenheit der Geschäftsführung besprochen. Anschließend wird sich der Aufsichtsrat mit den Abschlußunterlagen befassen.

Frankfurt am Main,
den 28. Januar 1998

Die Geschäftsführung

Rudolf *Schaefer* *Schöttler*
Rudolf Schaefer Schöttler

erteilen daher den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Der konsolidierte Abschluß der Messer Gruppe entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Abschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messer Gruppe. Der mit dem Lagebericht der Messer Griesheim GmbH zusammengefaßte Lagebericht der Messer Gruppe steht im Einklang mit dem Abschluß.

Frankfurt am Main,
den 30. Januar 1998
C & L Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lust *ppa. Koch*
Lust ppa. Koch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung der Messer Gruppe

	Anhang	1997 TDM	1996 TDM
Umsatzerlöse	6	2 806 065	2 469 682
Herstellungskosten der verkauften Leistungen		- 1 321 966	- 1 134 213
Bruttoergebnis vom Umsatz		1 484 099	1 335 469
Vertriebskosten		- 930 952	- 822 176
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 53 110	- 43 153
Allgemeine Verwaltungskosten		- 168 110	- 158 725
Sonstige betriebliche Erträge	7	+ 53 446	+ 58 978
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	- 15 607	- 40 717
Betriebsergebnis	6	369 766	329 677
Beteiligungsergebnis	9	- 8 140	- 6 004
Zinsergebnis	10	- 59 191	- 59 910
Sonstiges finanzielles Ergebnis	11	- 4 463	+ 1 247
Finanzergebnis		- 71 794	- 64 667
Gewinn vor Ertragsteuern	12	297 972	265 010
Ertragsteuern	13	- 104 792	- 80 755
Jahresüberschuß		193 180	184 255
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	23	- 8 458	- 11 426
Gruppengewinn		184 722	172 829

Bilanz der Messer Gruppe

Vermögen	Anhang	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	185 894	70 667
Sachanlagen	15	2 346 798	1 869 050
Finanzanlagen	16	434 958	358 826
Anlagevermögen	17	2 967 650	2 298 543
Vorräte	18	291 292	207 537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	504 497	408 030
Anderer Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20	215 921	89 481
Sonstige Wertpapiere		8 174	3 937
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Bundesbank, Postbank und Kreditinstituten		41 596	31 339
Umlaufvermögen		1 061 480	740 304
Rechnungsabgrenzungsposten	21	7 635	7 985
Aktiva		4 036 765	3 046 832
Eigen- und Fremdkapital	Anhang	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Gezeichnetes Kapital der Messer Griesheim GmbH		540 000	540 000
Kapitalrücklage der Messer Griesheim GmbH		174 000	120 000
Gewinnrücklagen		495 698	332 221
Gruppengewinn		184 722	172 829
Eigenkapital der Gesellschafter der Messer Griesheim GmbH		1 394 420	1 165 050
Anteile anderer Gesellschafter	23	78 568	40 218
Eigenkapital	22	1 472 988	1 205 268
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24	255 324	240 004
Anderer Rückstellungen	25	394 455	331 850
Rückstellungen		649 779	571 854
Finanzschulden	26	1 240 210	763 621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	171 611	128 230
Übrige Verbindlichkeiten	28	456 673	344 652
Verbindlichkeiten		1 868 494	1 236 503
Rechnungsabgrenzungsposten	29	45 504	33 207
Passiva		4 036 765	3 046 832

Finanzierungsrechnung der Messer Gruppe

	Anhang	1997 TDM	1996 TDM
Jahresüberschuß		+ 193 180	+ 184 255
Abschreibungen auf Anlagevermögen	12	+ 271 103	+ 249 132
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen und Zuschreibungen		- 11 704	- 23 230
Veränderung aus der at equity-Bewertung	16	+ 5 448	+ 7 690
Zinsergebnis und sonstiges finanzielles Ergebnis	10, 11	+ 63 654	+ 58 663
Veränderung der Vorräte		- 52 792	+ 17 416
Veränderung der Forderungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und des Rechnungsabgrenzungspostens		- 71 406	+ 39 737
Veränderung der Rückstellungen		+ 60 383	- 11 590
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten		+ 15 366	- 1 165
Sonstiges		-	- 93
Cash-flow aus Geschäftstätigkeit		+ 473 232	+ 520 816
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	14, 15	- 490 064	- 376 578
Investitionen in Finanzanlagen und Anzahlungen auf Beteiligungen		- 322 183	- 194 958
Einnahmen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten		+ 31 040	+ 160 879
Einnahmen aus Abgang von Finanzanlagen		+ 27 678	+ 24 588
Veränderungen der sonstigen Wertpapiere		- 4 533	+ 201
Verluste aus kurzfristigen Ausleihungen		- 2 929	- 64
Zinseinnahmen	10	+ 20 491	+ 10 919
Cash-flow verwendet für Investitionstätigkeit		- 740 500	- 375 013
Eigenkapitalzuführungen	22	+ 54 000	+ 36 000
Veränderung langfristiger Finanzschulden	26, 28	+ 274 436	- 79 112
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	26, 28	+ 115 655	+ 14 083
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung		+ 2 390	- 222
Gewinnausschüttungen	22	- 109 239	- 82 140
Zinsausgaben	10	- 79 682	- 70 829
Cash-flow aus Finanzfähigkeit		+ 257 560	- 182 220
Fondsveränderung aus Geschäftstätigkeit		- 9 708	- 36 418
Wechselkursbedingte Fondsveränderung		+ 1 675	+ 767
Konsolidierungskreisbedingte Fondsveränderung		+ 18 290	+ 7
Fondsveränderung		+ 10 257	- 35 644
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Bundesbank, Postbank und Kreditinstituten			
Stand am Jahresanfang		+ 31 339	+ 60 993
Stand am Jahresende		+ 41 596	+ 31 339

Die Vorjahreszahlen wurden wegen geänderter Zuordnung angepasst

Allgemeine Erläuterungen

Die Unternehmen der Messer Gruppe produzieren und vertreiben Industriegase und Verfahren zu deren Einsatz, Anlagen zur Gasgewinnung sowie Produkte der Schweiß- und Schneidtechnik.

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.

die Bilanz sowie die Finanzierungsrechnung nach IAS 7 stellen wir dem Anhang voran.

Gesellschafter sind die Hoechst AG, Frankfurt am Main, (66 2/3 %) sowie die Messer Industrie GmbH, Königstein/Taunus, (33 1/3 %). Mutterunternehmen gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 1

1/ Grundsätze der Rechnungslegung

Dem Gruppenabschluß liegen die zum Bilanzstichtag geltenden International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Vorschriften des HGB zugrunde. Der ab 1998 verpflichtend gültige IAS 12 (revised 1996) „Income Taxes“ wird bereits angewendet. Dabei werden vorhandene Wahlrechte des HGB oder der IAS jeweils so ausgeübt, daß Vorschriften des HGB weitestgehend nicht verletzt

werden. Die Abweichungen von den Bestimmungen des HGB oder der IAS sind im Einzelfall und in der Gesamtheit als unwesentlich anzusehen.

Gliederungsvorschriften, die das deutsche Handelsrecht vorsieht, sind entweder in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Bilanz oder durch zusätzliche Angaben und Erläuterungen im Anhang berücksichtigt. Hierbei lassen wir uns von den Prinzipien der

HGB ist die Hoechst AG. Der von der Hoechst AG aufgestellte Konzernabschluß schließt den Gruppenabschluß der Messer Griesheim GmbH ein und wird offengelegt. Er wird beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt und im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit leiten. Für die Aufstellung des Gruppenabschlusses sind Einschätzungen und Annahmen erforderlich, die die bilanzierten Beträge von Vermögensgegenständen und Schulden zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen im Berichtsjahr beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Einschätzungen und Annahmen abweichen.

2/ Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluß beziehen wir die Messer Griesheim GmbH, Frankfurt am Main/Deutschland, und weitere 38 verbundene Tochterunternehmen aufgrund bestehender direkter und indirekter Mehrheitsverhältnisse oder einheitlicher Leitung ein. Zu ihrem Eigenkapitalwert (at equity) werden fünf weitere Unternehmen bewertet. Auf die Einbeziehung der im Dezember 1997 erworbenen Tehnogas AD, Bel-

grad/Bundesrepublik Jugoslawien, wurde gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 2 HGB verzichtet. Über den Anteilsbesitz der Messer Gruppe und der Messer Griesheim GmbH wird in einer gemeinsamen Aufstellung gesondert berichtet; die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind kenntlich gemacht. Die Aufstellung wird beim Handelsregister Frankfurt am Main hinterlegt.

Die durch Ausgliederung der Schweißtechniksparte in den USA und Mexiko hervorgegangenen selbständigen Unternehmen wurden in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die erstmalige Einbeziehung von 14 weiteren Unternehmen hat sich auf die Vermögens- und Ertragslage wie folgt ausgewirkt:

	Mio. DM
Anlagevermögen	103
Umlaufvermögen	-33
Vermögen	136
Eigenkapital	0
Fremdkapital	130
Eigen- und Fremdkapital	136
Umsatzerlöse	178
Betriebsergebnis	10
Gewinn vor Ertragsteuern	11

Die Ergebnisse beinhalten die Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte aus Erstkonsolidierung. Tochterunternehmen, die insgesamt für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht konsolidiert.

Konsolidierungsmethoden

Der Gruppenabschluß basiert auf den von unabhängigen Abschlußprüfern festierten Einzelabschlüssen der Messer Griesheim GmbH und der einbezogenen Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochter-

unternehmens zum Erwerbzeitpunkt verrechnet. Unterschiedsbeträge aus dieser Verrechnung werden den Bilanzposten des Tochterunternehmens unter Beachtung der in der Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bis zur Höhe ihrer Zeitwerte zugeordnet. Danach verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Bilanzierung von assoziierten Unternehmen zum Eigenkapitalwert (at equity) wird ein entsprechendes Verfahren angewendet.

Forderungen und entsprechende Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften des Konsolidierungskreises werden gegeneinander verrechnet. Abweichungen werden ergebniswirksam erfaßt.

Zwischenergebnisse aus internen Lieferungen und Leistungen, die noch nicht durch Veräußerung an Dritte realisiert sind, werden eliminiert.

Umsatzerlöse aus Innenlieferungen und sonstige interne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Abschreibungen auf Anteile an einbezogenen Unternehmen werden zugunsten des konsolidierten Jahresüberschusses zurückgenommen, soweit die jeweiligen Risiken durch die Einbeziehung der Einzelabschlüsse bereits berücksichtigt sind.

3/ Grundsätze der Währungsumrechnung und deren Auswirkungen

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse in Deutsche Mark erfolgt gemäß IAS 21 nach dem Kon-

zept der „funktionalen Währung“. Die funktionale Währung ist in der Regel die Landeswährung.

Ausgewählte Währungen

	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.97 DM	31.12.96 DM	1997 DM	1996 DM
1 US-Dollar	1,79	1,55	1,73	1,50
100 Französische Francs	29,88	29,64	29,70	29,41
1 Pfund Sterling	2,98	2,63	2,84	2,35
100 Belgische Francs	4,85	4,85	4,85	4,86
100 Österreichische Schilling	14,21	14,21	14,21	14,21

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgt zu Mittelkursen am Bilanzstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung rechnen wir zu Jahresdurchschnittskursen um. Die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung bei den Vermögens- und Schuldposten gegenüber der Umrechnung des Vor-

jahres werden erfolgsneutral behandelt. Sie sind, soweit sie auf den Messer-Anteil entfallen, offen mit den Gewinnrücklagen und, soweit sie auf den Fremdanteil entfallen, mit den Anteilen anderer Gesellschafter verrechnet. Die in den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen ausgewiese-

nen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Geld- bzw. Briefkurs umgerechnet. Aus den gegenüber dem Vorjahr mehrheitlich höheren Kursen, insbesondere für den US-Dollar und das Pfund Sterling, resultieren höhere Wertansätze, die sich wie folgt auswirken:

	Mio. DM
Anlagevermögen	+ 120
Umlaufvermögen	+ 32
Vermögen	+ 152
Eigenkapital	+ 71
Fremdkapital	+ 81
Eigen- und Fremdkapital	+ 152
Umsatzerlöse	+ 105
Betriebsergebnis	+ 14
Gewinn vor Ertragsteuern	+ 9

4/ Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer oder höchstens bis zum Erlöschen des Rechts abgeschrieben. Für Geschäftswerte wird nach IAS 22 eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt. In mehreren begründeten Fällen wird eine Abschreibung des Geschäftswerts über einen

längeren Zeitraum bis zu maximal 20 Jahren vorgenommen. Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Herstellungskosten selbstgestellter Sachanlagen werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Gemeinkosten einschließlich linearer Abschrei-

bungen ermittelt. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden im Aufwand erfaßt. Entwicklungskosten werden gemäß IAS 9 wegen des bestehenden Erfolgsrisikos bis zur Markteinführung als Aufwand behandelt.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen im wesentlichen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude und bauliche Anlagen	10 bis 50 Jahre
Verteilungsanlagen und Rohrleitungen	20 Jahre
Luftzerlegungsanlagen	15 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Standtanks und Tankauflieger	15 Jahre
Stahlflaschen	20 Jahre

Die Sachanlagezugänge seit dem 1.1.1994 werden einheitlich linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei immateriellen Anlagewerten und bei Sachanlagen vorgenommen, wenn über die

Normalabschreibungen hinaus voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Finanzanlagen bewerten wir zu ihrem Anschaffungswert oder zu ihrem nied-

rigeren Wert am Bilanzstichtag, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist. Die Anteile an folgenden assoziierten Unternehmen bewerten wir mit ihrem Eigenkapitalwert (at equity):

Name und Sitz der Gesellschaft

Kapitalanteil (%)

EWM High-Tech Precision Schweißtechnik GmbH, Mündersbach/Deutschland	49,0
Wedeco Umwelttechnologie Wasser - Boden - Luft GmbH, Düsseldorf/Deutschland	30,0
IGM Robotersysteme AG, Wiener Neudorf/Österreich	31,1
MG Odra Gas spol. s r.o., Ostrava/Tschechische Republik	49,0
P.T. Aneka Gas Industri, Jakarta/Indonesien	40,0

Die im Vorjahr „at equity“ bewertete Goyal MG Gases Ltd., New Delhi/Indien wurde in 1997 erstmals voll konsolidiert.

Die im Vorjahr „at equity“ bewertete Goyal MG Gases Ltd., New Delhi/Indien wurde in 1997 erstmals voll konsolidiert.

Zinslose oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Wertaufholungen im Bereich des Anlage- und Umlaufvermögens nehmen wir vor, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder niedrigeren Tageswerten am Bilanzstichtag überwiegend nach der Durchschnittsmethode bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie lineare Abschreibungen unter Annahme einer Normalauslastung. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Die Gewinnrealisierung bei langfristigen Aufträgen erfolgt bei Fertigstellung.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren errechnet. In den anderen Rückstellungen sind gemäß IAS 10 alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt. Rückstellungen, die keinen Zinsanteil enthalten, werden nicht abgezinst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Forderungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Wechselforderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Wert-

Die Berechnung der Steuern erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 12 (revised 1996). Steuerabgrenzungen berechnen

wir auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Handels- und Steuerbilanz, steuerliche Verlustvorträge sowie auf Konsolidierungsvorgänge. Latente Steuern weisen wir unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. anderen Rückstellungen aus.

Die Bewertungsmethoden im Jahresabschluß der Messer Griesheim GmbH weichen gegenüber der Bewertung im Gruppenabschluß in folgenden wesentlichen Fällen ab:

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden unter Zugrundelegung der steuerlichen Nutzungsdauern degressiv abgeschrieben. Stahlflaschen werden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungsaufwendungen wird eine Rückstellung gebildet. Aktive Steuerabgrenzungen werden nicht gebildet.

Die abweichende Bewertung in der Messer Gruppe ergibt sich aus der Anwendung der IAS.

5/ Segmentierungsgrundsätze

Die im Gruppenabschluß vorgelegten Segmentdaten entsprechen IAS 14. Die Segmentdaten beziehen sich auf die Betriebstätigkeit, deshalb wird nur das Betriebsvermögen segmentiert. Das Vermögen, das den Segmenten nicht zugeordnet werden kann, wird separat ausgewiesen, um die Überleitung auf den Bilanzausweis herzustellen. Unter den Investitionen werden Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind

bei der Segmentierung nach Geschäftsbereichen entsprechend ihrer Herkunft, bei der Segmentierung nach Regionen entsprechend des Sitzes des Kunden zugeordnet. Die Umsatzrendite bezeichnet das Verhältnis aus Betriebsergebnis und Umsatz, die Vermögensrendite das Verhältnis aus Betriebsergebnis und Vermögen.

Die Einteilung der Geschäftsbereiche entspricht unserer Managementstruktur, wobei die Zuordnung nicht exakt nach

den geographischen Regionen erfolgt. Entsprechend der Charakteristik des Industriegasengeschäfts erfolgt die Geschäftstätigkeit vorwiegend regional. In dem eigenständigen Bereich der Schweiß- und Schneidtechnik kommt die weitgehend überregionale Geschäftstätigkeit zum Ausdruck. Das Betriebsergebnis, insbesondere der Region Asien, ist geprägt durch die Abschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte aus Erstkonsolidierung.

6/ Segmentdaten

Geschäftsbereiche	Industriegase				Amerika	Asien	Schweiß- und Schneidtechnik	nicht zugeordnet	Gruppe
	Deutschland	Mittel-/Osteuropa	Westeuropa	Afrika					
Umsatzerlöse (TDM)									
1997	1 194 548	264 895	368 242	60 255	487 934	40 446	389 745	—	2 806 065
1996	1 216 571	158 629	320 468	52 098	368 481	—	353 435	—	2 469 682
Betriebsergebnis (TDM)									
1997	195 490	28 580	35 875	8 950	70 956	- 5 159	35 074	—	369 766
1996	193 913	22 250	40 363	7 128	43 403	—	22 620	—	329 677
Vermögen (TDM)									
1997	1 060 306	389 058	515 975	56 951	1 096 041	163 628	179 885	574 921	4 036 765
1996	1 021 275	194 764	364 701	52 749	732 058	—	209 356	471 929	3 046 832
Umsatzrendite (%)									
1997	16,4	10,8	9,7	14,9	14,5	- 12,8	9,0	—	13,2
1996	15,9	14,0	12,6	13,7	11,8	—	6,4	—	13,3
Vermögensrendite (%)									
1997	18,4	7,3	7,0	15,7	6,5	- 3,2	14,1	—	9,2
1996	19,0	11,4	11,1	13,5	5,9	—	10,8	—	10,8
Investitionen (TDM)									
1997	132 723	40 733	125 011	6 510	168 234	6 835	10 018	—	490 064
1996	118 973	29 885	37 950	18 373	157 027	—	14 370	—	376 578
Mitarbeiter (31.12.)									
1997	2 687	1 431	913	280	1 381	384	1 206	—	8 282
1996	2 655	1 033	833	307	1 268	—	1 139	—	7 235

13/ Ertragsteuern

	1997 TDM	1996 TDM
Steuern für das Berichtsjahr	78 911	96 687
davon Inland	31 730	79 669
davon Ausland	47 181	17 018
Steuern für Vorjahre	6 410	- 7 343
Steuerausgaben	85 321	89 344
Steuersinken (Rückstellung)	-	2 656
Latente Steuern	19 471	- 11 245
Gesamt	104 792	80 755

Aus der Nutzung von Verlustvorträgen resultieren Steuerminderungen in Höhe von 4 075 (Vorjahr 5 055) TDM. Die grundsätzlich unbegrenzt vortragsfähigen Verlustvorträge zum Bilanzstichtag betragen 64 096 (Vorjahr 55 668). Sie werden bei den Abgrenzungen latenter Steuern nur insoweit berücksichtigt, als ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aus der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge

resultieren im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 9 010 (Vorjahr 6 629) TDM.

Steuerabgrenzungen entfallen auf zeitliche Abweichungen zwischen dem Gewinn vor Ertragsteuern der Gruppe und dem zu versteuernden Gewinn in den einbezogenen Einzelabschlüssen. Im wesentlichen sind dies Aufwendungen für allein steuerrechtliche Wertberichtigungen, die Bildung und Auf-

lösung von Sonderposten mit Rücklageanteil, steuerlich nicht anerkannte Rückstellungen, Anpassungen an IAS sowie die Eliminierung interner Ergebnisse.

Der tatsächliche Steueraufwand von 104 792 (Vorjahr 80 755) TDM ergibt sich wie folgt:

	1997 TDM	1996 TDM
Gewinn vor Ertragsteuern	297 972	265 010
Steuerfreie Erträge (-)/Aufwendungen	5 352	- 10 630
Gewerbeertragsteuer in Deutschland	- 17 820	- 29 763
Gewinn nach deutscher Gewerbeertragsteuer	* 285 504	224 617
Errechnete Körperschaftsteuer *	128 477	101 078
Solidaritätszuschlag zur deutschen Körperschaftsteuer	752	2 919
Steuerminderung im Zusammenhang mit Ausschüttungen in Deutschland	- 20 357	- 21 825
Steuern für Vorjahre	6 410	- 7 343
Niedrigere Steuern im Ausland	- 16 353	- 8 265
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge (inkl. latente Steuern auf Verlustvorträge)	- 13 085	- 11 684
Gewerbeertragsteuer in Deutschland	17 820	29 763
Sonstiges	1 128	- 3 888
Ausgewiesene Ertragsteuern	104 792	80 755

* Berechnung mit dem in Deutschland geltenden Körperschaftsteuersatz für thesaurierte Gewinn von 45 %.

Die Steuerabgrenzungen 1997 sind folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

	aktivisch TDM	passivisch TDM
Verlustvorträge		
Sonderposten mit Rücklageanteil	8 229	- 14 777
Immaterielle Vermögensgegenstände	-	45 556
Sachanlagen	300	3 981
Finanzanlagen	1 853	179 484
Vorräte	- 24 900	-
Pensionsrückstellungen	1 222	- 1 764
Andere Rückstellungen	8 300	- 3 816
Sonstige Posten	15 567	785
	2 206	- 3 645
Gesamt	12 777	205 804

14/ Immaterielle Vermögensgegenstände

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten TDM	Geschäfts- oder Firmenwerte TDM	Gesamt TDM
Anschaffungskosten			
Anfangsstand 1.1.1997	57 439	49 553	106 992
Zugänge	3 786	4 084	7 870
Abgänge	2 194	3 617	5 811
Währungsveränderungen	2 032	3 196	5 228
Veränderung des Konsolidierungskreises	30 031	99 489	129 520
Endstand 31.12.1997	91 094	152 705	243 799
Abschreibungen			
Anfangsstand 1.1.1997	22 802	13 523	36 325
Zugänge	6 663	13 945	20 608
Abgänge	2 105	3 040	5 145
Währungsveränderungen	1 597	2 242	3 839
Veränderung des Konsolidierungskreises	1 437	841	2 278
Endstand 31.12.1997	30 394	27 511	57 905
Bilanzwert 31.12.1997	60 700	125 194	185 894
Bilanzwert 31.12.1996	34 637	36 030	70 667

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten aus der Erstkonsolidierung Beträge in Höhe von 86 273 (Vorjahr 0) TDM.

15/ Sachanlagen

	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken TDM	Technische Anlagen und Maschinen TDM	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung TDM	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau TDM	Gesamt TDM
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Anfangsstand 1.1.1997	618 607	2 651 092	502 468	176 022	3 848 189
Zugänge	17 685	352 338	89 116	23 057 (*)	482 194
Abgänge	10 115	30 728	33 029	10 284	94 156
Umbuchungen	- 125	4 695	- 4 570	-	-
Währungsveränderungen	- 5 844	124 462	5 550	21 988	146 154
Veränderung des Konsolidierungskreises	46 141	120 115	57 198	5 969	229 423
Endstand 31.12.1997	666 349	3 111 972	616 733	216 750	4 611 804
Abschreibungen					
Anfangsstand 1.1.1997	250 187	1 367 653	341 299	-	1 979 139
Zugänge	27 100	167 616	47 081	-	241 797
Zuschreibungen	-	2 743	-	-	2 743
Abgänge	2 354	31 043	30 567	-	73 964
Umbuchungen	- 59	3 080	- 3 021	-	-
Währungsveränderungen	- 15 492	30 950	2 536	-	27 994
Veränderung des Konsolidierungskreises	11 295	51 689	29 819	-	92 783
Endstand 31.12.1997	270 677	1 607 182	387 147	-	2 265 006
Bilanzwert 31.12.1997	395 672	1 504 790	229 586	216 750	2 346 798
Bilanzwert 31.12.1996	368 420	1 163 439	161 169	176 022	1 869 050

(*) Saldo aus Zugängen von 217 778 TDM und Übertragungen auf betriebsbereite Anlagen von 188 721 TDM

Unter den Sachanlagen werden auch Gegenstände, die auf Basis von Leasingverträgen genutzt werden und gemäß IAS 17 aktivierungspflichtig sind, mit einem Buchwert in Höhe von 144 224 (Vorjahr 140 588) TDM ausgewiesen. Die Grundstücke sind mit 3 667 (Vorjahr 3 780) TDM grundpfandrechtlich belastet.

16/ Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen TDM	Anteile an assoziierten Unternehmen TDM	Beteiligungen TDM	Wertpapiere des Anlage- vermögens TDM	Sonstige Finanzanlagen TDM	Gesamt TDM
Anschaffungskosten						
Anfangsstand 1.1.1997	198 041	1 111 580	41 812	2 462	39 396	393 291
Zugänge	181 750	22 547	53 513	231	22 311	280 352
Abgänge	2 410	-	2 463	558	28 589	34 020
Umbuchungen	25 283	-	- 25 283	-	-	-
Veränderungen aus der „at equity-Methode“	-	- 5 448	-	-	-	- 5 448
Währungsveränderungen	4 335	- 3 463	539	- 2	1 332	2 741
Veränderung des Konsolidierungskreises	- 123 883	- 54 139	1 948	563	-	- 175 511
Endstand 31.12.1997	283 116	71 077	70 066	2 696	34 450	461 405
Abschreibungen						
Anfangsstand 1.1.1997	15 005	-	15 681	71	3 708	34 465
Zugänge	325	8 000	262	-	111	8 698
Zuschreibungen	689	-	-	-	622	1 311
Abgänge	-	-	-	-	2 276	2 276
Umbuchungen	13 790	-	- 13 790	-	-	-
Währungsveränderungen	1 830	-	-	-	- 4	1 826
Veränderung des Konsolidierungskreises	- 14 955	-	-	-	-	- 14 955
Endstand 31.12.1997	15 305	8 000	2 153	71	917	26 447
Bilanzwert 31.12.1997	267 810	63 077	67 913	2 625	33 533	434 958
Bilanzwert 31.12.1996	183 036	1 111 580	26 131	2 391	35 688	358 826

Aus der erstmaligen Einbeziehung eines assoziierten Unternehmens zum Eigenkapitalwert (at equity) resultiert ein aktiverischer Unterschiedsbetrag von 1 158 1 TDM.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 8 174 (Vorjahr 3 937) TDM und sonstige Ausleihungen in Höhe von 25 359 (Vorjahr 31 751) TDM

Unter den sonstigen Finanzanlagen ist eine Ausleihung an ein assoziiertes Unternehmen in Höhe von 6 080 TDM ausgewiesen.

17/ Zusammenfassung der Bewegungen des Anlagevermögens

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	TDM	TDM	TDM	TDM
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Anfangsstand 1.1.1997	106.992	3.848.189	393.291	4.348.472
Zugänge	7.870	482.194	280.352	770.416
Abgänge	5.811	94.156	34.020	133.987
Veränderungen aus der „at equity-Methode“	-	-	- 5.448	- 5.448
Währungsveränderungen	5.228	146.154	2.741	154.123
Veränderung des Konsolidierungskreises	129.520	229.423	- 175.511	183.432
Endstand 31.12.1997	243.799	4.611.804	461.405	5.317.008
Abschreibungen				
Anfangsstand 1.1.1997	36.325	1.979.139	34.465	2.049.929
Zugänge	20.608	241.797	8.698	271.103
Zuschreibungen	-	2.743	935	3.678
Abgänge	5.145	73.964	2.652	81.761
Währungsveränderungen	3.839	27.994	1.826	33.659
Veränderung des Konsolidierungskreises	2.278	92.783	- 14.955	80.106
Endstand 31.12.1997	57.905	2.265.008	26.447	2.349.358
Bilanzwert 31.12.1997	185.894	2.346.798	434.958	2.967.650
Bilanzwert 31.12.1996	70.667	1.869.050	358.826	2.298.543

18/ Vorräte

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.080	58.939
Unfertige Erzeugnisse	116.115	51.322
Fertige Erzeugnisse und Waren	105.361	85.247
	282.556	195.508
Geleistete Anzahlungen	8.736	12.029
Gesamt	291.292	207.537

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen vor allem noch nicht abgeschlossene Kundenaufträge. Der Anstieg ergibt

sich aus der zunehmenden Geschäftstätigkeit im Bereich von Advanced Gas Systems.

19/ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
An Kunden	468.579	383.858
An verbundene Unternehmen	25.010	19.828
An Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.908	4.344
Gesamt	504.497	408.030

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen gegenüber Kunden in Höhe von 1.304 (Vorjahr 655) TDM. Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen 56 (Vorjahr 108) TDM gegenüber Gesellschaftern.

20/ Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Andere Forderungen		
an verbundene Unternehmen	12.523	6.135
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.160	25.848
Sonstige Vermögensgegenstände		
Steuerabgrenzung	12.777	16.808
Zahlungen für den noch nicht abgeschlossenen Erwerb von Beteiligungen	18.112	-
Steuerforderungen	21.376	5.418
Forderungen an Versicherungsgesellschaften	1.452	7.357
Forderungen an Lieferanten und Vertreter	2.835	4.888
Geleistete Anzahlungen	2.124	887
Darlehen	91.691	11.072
Depots und Kautionen	27.525	1.328
Übrige	22.346	10.720
Gesamt	215.921	89.461

Von den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben 1.107 (Vorjahr 17.389) TDM eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 24.159 (Vorjahr 223) TDM.

21/ Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfassen wir insbesondere gezahlte Versicherungsbeiträge.

Mieten und Pachten, die im Folgejahr zu Aufwendungen werden.

22/ Bewegung des Eigenkapitals

	1.1.1997	Einzahlung	Ausschüttung	Einstellung in Gewinnrücklagen	Jahresüberschuß	Währungsveränderung	Übrige Veränderungen	31.12.1997
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
Gezeichnetes Kapital der Messer Griesheim GmbH	540 000							540 000
Kapitalrücklage der Messer Griesheim GmbH	120 000	54 000						174 000
Unterschied aus Währungsumrechnung (*)	6 903					72 953		79 856
Gewinnrücklagen (*)	325 318			82 829			7 695	415 842
Gruppengewinn	172 829		- 90 000	- 82 829	184 722			184 722
Eigenkapital der Gesellschafter der Messer Griesheim GmbH	1 165 050	54 000	- 90 000		184 722	72 953	7 695	1 394 420
Anteile anderer Gesellschafter	40 218		- 19 239		8 458	- 1 810	50 941	78 568
Eigenkapital	1 205 268	54 000	- 109 239		193 180	71 143	58 636	1 472 988

(*) In der Bilanz gemeinsam als Gewinnrücklagen ausgewiesen

Im Gruppengewinn ist der Gewinn der
Messer Griesheim GmbH in Höhe von
95 100 TDM (Vorjahr 90 000) enthalten.

Dieser ist zur Ausschüttung an die
Gesellschafter vorgesehen.

23/ Anteile anderer Gesellschafter

Als Anteile anderer Gesellschafter werden deren Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochterunternehmen, und zwar gegebenenfalls nach Anpassung an die Bilanzierungsgrundsätze der Messer Gruppe, bezeichnet. Die Anteile anderer Gesellschafter sind nach

deutschem Handelsrecht Bestandteil des Eigenkapitals.

Auf andere Gesellschafter entfallen vom Jahresüberschuß der Messer Gruppe 8458 (Vorjahr 11 426) TDM.

Wesentliche Anteile anderer Gesellschafter entfallen auf Goyal MG Gases Ltd., Messer Carburos S.A., MG Slovnaft spol. sr.o., Messer Tatragas spol. sr.o. und Buse Gase GmbH & Co.

24/ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Pensionsverpflichtungen	242 843	230 815
Ähnliche Verpflichtungen	12 481	9 189
	255 324	240 004

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen der Gruppe variieren nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes. Es handelt sich um beitrags- und leistungsorientierte Zusagen, die in der Regel auf Beschäftigungsdauer und Entgelt des Mitarbeiters basieren. Die Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen betreffen hauptsächlich betriebliche oder gesetzliche Abgangsschädigungen und Vereinbarungen über Vorruhestandsleistungen.

Die Pensionspläne in Deutschland bestehen im wesentlichen aus einer beitragsorientierten Grundversorgung, die über eine rechtlich selbständige Pensionskasse im Rahmen der geltenden Geschäftspläne finanziert ist, und aus zusätzlichen leistungsorientierten Direktzusagen, für die Rückstellungen

gebildet werden. Über die Pensionskasse finanzierte Verpflichtungen sind gemäß IAS 19 nicht gesondert versicherungsmathematisch bewertet (sogenannte Defined Contribution Plan). Die Zahlungen des Unternehmens an beitragsorientierte Pensionsfonds, wie z. B. die Pensionskasse in Deutschland, werden gemäß IAS 19 als Aufwand der Periode gebucht.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten unmittelbaren Pensionszusagen im In- und Ausland werden grundsätzlich gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (sogenannte Projected Unit Credit Method) ermittelt, und zwar unter Berücksichtigung zukünftiger Entgelt- und Rentensteigerungen.

Außerordentliche Aufwendungen oder Erträge im Sinne von IAS 19 wegen Planbeendigung, Kürzung oder Übertragung von Versorgungsleistungen haben sich im Berichtsjahr nicht erge-

ben. Als Unterschied zwischen dem Netto-Anwartschaftsbarwert und der gebildeten Rückstellung resultiert ein nicht ertragsmäßig erfaßter Überleitungsbetrag von insgesamt 19 516 (Vorjahr 15 260) TDM.

Für Verpflichtungen in Deutschland werden ein Rechnungszinsfuß von 6,5 % (Vorjahr 7 %), eine erwartete jährliche Entgelt- bzw. Rentensteigerung von 3 % bzw. 2 % (Vorjahr 3,5 bzw. 2,5 %), eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze zur Sozialversicherung von 3 % (Vorjahr 3,5 %) sowie eine Mitarbeiterfluktuation von durchschnittlich 2 % (Vorjahr 2 %) zugrunde gelegt. Die Anpassung der Parameter erfolgte aufgrund neuerer Erkenntnisse über die zu erwartenden Entwicklungen der jeweiligen Bezugsgrößen im Zeitablauf. Bei der Bewertung wurden darüber hinaus die neuen Sterbetafeln PK Chemie berücksichtigt.

Verpflichtungen und Rückstellungen der Pensionspläne in Deutschland

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Anwartschaftsbarwert	241 457	227 076
Überleitungsbetrag	- 12 308	- 4 512
Rückstellung nach IAS 19	229 149	222 564

Der Überleitungsbetrag ergibt sich vorwiegend aus versicherungsmathematisch ermittelten Verlusten im Zusammenhang mit Bestands- und Leistungsveränderungen gegenüber den Rechnungsannahmen. Dieser Betrag wird den Regeln von IAS 19 entsprechend über die künftige Restdienstzeit der aktiven Belegschaft aufwandsmäßig verrechnet und bilanziell erfaßt.

Der Rückstellung zum 31.12.1997 nach IAS 19 steht ein entsprechender Wertansatz gemäß § 6a Einkommen-

steuergesetz, d.h. dem nach deutschen Handelsrecht gebotenen Mindestansatz, von 210 010 (Vorjahr 196 492) TDM gegenüber.

Leistungsorientierte Pensionszusagen bestehen außer in Deutschland im wesentlichen bei Messer UK Limited sowie bei Messer Griesheim Industries Inc. Die Verpflichtungen werden durch selbständige Fonds abgedeckt. Das Fondsvermögen ist in Immobilien, Aktien und festverzinslichen Wertpapieren angelegt.

Bei den versicherungsmathematischen Annahmen der ausländischen Gesellschaften werden entsprechend den Gegebenheiten im jeweiligen Land ein Rechnungszinsfuß von 7,25-9 % (Vorjahr 7,25-9 %), eine erwartete jährliche Entgelt- bzw. Rentensteigerung von 4,5-6,5 % (Vorjahr 4,5-6,5 %) bzw. 0-4,5 % (Vorjahr 0-4,5 %) sowie eine Mitarbeiterfluktuation von durchschnittlich 6 % (Vorjahr 6 %) angesetzt.

Verpflichtungen, Vermögenswerte, Rückstellungen der Pensionspläne der ausländischen Gesellschaften

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Anwartschaftsbarwert	153 017	130 380
Vermögen zu Marktwerten	- 171 147	- 141 901
Netto-Anwartschaftsbarwert	- 18 130	- 11 521
Überleitungsbetrag	31 824	19 772
Rückstellung nach IAS 19	13 694	8 251

Die Überdeckung des Anwartschaftsbarwertes ergibt sich im wesentlichen aus den Werten von Messer Gries-

heim Industries Inc. und resultiert aus der positiven Entwicklung des Fondsvermögens sowie niedrigerer Steige-

rungsraten bei den versicherungsmathematischen Annahmen.

Aufwendungen für alle Pensionspläne in der Gruppe

	1997 TDM	1996 TDM
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	25 012	24 471
Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne	4 245	6 567
davon Firmenbeiträge an die Pensionskasse in Deutschland	4 393	4 108

Die oben beschriebenen Verpflichtungen aus Pensionsplänen in Deutschland werden jährlich versicherungsmathematisch bewertet. Für die übrigen Verpflichtungen und Fonds erfolgt die Bewertung mindestens im Turnus von drei Jahren.

Verpflichtungen für Abgangsschädigungen und Vorruhestandsleistungen werden im wesentlichen auf der Basis steuerlicher Vorschriften mit landesüblichen Zinssätzen und gegebenenfalls Gehaltstrends nach versicherungsmathematischen Verfahren ermittelt.

Der Bilanzansatz erfolgt zum Anwartschaftsbarwert.

25/ Andere Rückstellungen

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Steuerrückstellungen		
Steuerrisiken	27 062	26 704
Latente Steuern	205 804	150 275
	232 866	176 979
Ungewisse Verbindlichkeiten		
Mitarbeiterbezogene Verpflichtungen	52 322	42 926
Sozialpläne und Abfindungen	23 240	29 116
Bodenlasten	15 398	15 473
Übrige	46 528	41 597
	137 488	129 112
Risiken aus schwebenden Geschäften		
Verkaufskontrakte	19 884	15 600
Übrige	4 217	10 159
	24 101	25 759
Gesamt	394 455	331 860
davon kurzfristige Rückstellungen	125 650	115 905

Die Rückstellungen für Steuerrisiken enthalten angemessene Beträge für regelmäßige Steuerprüfungen. Mitar-

beiterbezogene Verpflichtungen betreffen im wesentlichen Jubiläumszuwendungen, Urlaubsentgelte, Abgangsent-

schädigungen und erstmals Altersteilzeit. Aufwandsrückstellungen werden nicht gebildet.

26/ Finanzschulden

	31.12.1997 TDM	31.12.1996 TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 097 662	684 382
Wechselverbindlichkeiten	65 000	-
Verbindlichkeiten aus Capital Leases	26 901	28 614
Sonstige Kredite	50 647	50 625
Gesamt	1 240 210	763 621
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	313 153	188 681

Von den Finanzschulden haben 292 732 (Vorjahr 351 460) TDM Restlaufzeiten von mehr als fünf Jahren.

Unter den Finanzschulden werden Geld- und Kreditverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten ausgewiesen. Darartige Verbindlichkeiten gegenüber Beteili-

gungsgesellschaften sind unter den übrigen Verbindlichkeiten bilanziert. In der Finanzierungsrechnung erfolgt ein zusammengefaßter Ausweis.

Finanzschulden nach wesentlichen Einzelposten

Art	Kreditwährung	DM-Gegenwert Mio. DM	Zinssatz (%)	Fällig im Jahre
Darlehen von Versicherungsgesellschaften	DM	50	6,80	2000
Bankkredit	DM	30	4,08	1998
Bankkredit	DM	50	3,68	2002
Bankkredit	DM	50	4,09	2002
Bankkredit	DM	50	4,18	2002
Bankkredit	DM	50	6,34	2002
Bankkredit	DM	30	6,65	2003
Bankkredit	DM	50	5,97	2007
Bankkredit	USD	54	6,39	2000
Bankkredit	USD	31	7,50	2002
Bankkredit	USD	36	5,96	2003
Bankkredit	USD	54	6,65	2003
Bankkredit	USD	45	6,97	2006
Bankkredit	USD	54	7,04	2006
Bankkredit	USD	54	7,08	2007
		688		
Übrige Einzelposten (unter 30 Mio. DM)		552		
Gesamt		1 240		

27/ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

28/ Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.1997	(*)	31.12.1996	(*)
	TDM	TDM	TDM	TDM
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91 179	87 633	40 524	36 735
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	117 583	27 219	124 743	20 314
Verbindlichkeiten aus Wechseln	5 272	5 272	5 985	5 985
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37 648	37 648	36 160	36 160
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsabrechnung	40 826	40 826	38 591	38 591
Steuerverbindlichkeiten	44 732	44 732	40 814	40 814
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14 607	14 607	12 537	12 537
Noch nicht fällige Zinsen	13 345	13 345	10 955	10 955
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	2 873	2 873	6 935	6 935
Andere Verbindlichkeiten	88 608	81 541	27 408	19 502
Gesamt	456 673	355 696	344 652	228 528

(*) davon Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind 1 797 (Vorjahr 4 049) TDM Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten

Von den übrigen Verbindlichkeiten haben 28 391 (Vorjahr 90 739) TDM eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten eine Leasingverbindlichkeit in Höhe von 104 428 (Vorjahr 117 636) TDM und eine Kreditverbindlichkeit in Höhe von 1 233 (Vorjahr 0) TDM.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind 705 (Vorjahr 5) TDM Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten 44 689 (Vorjahr 27 366) TDM Kreditverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen

29/ Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft im wesentlichen die Erlösabgrenzung der im voraus fakturierten Mietabonnements bzw.

Nutzungspauschalen für Stahlflaschen mit mehrjährigen Laufzeiten.

30/ Materialaufwand

	1997	1996
	TDM	TDM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	734 293	591 422
Aufwendungen für bezogene Leistungen	206 883	160 942
Gesamt	941 176	752 364

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden im wesentlichen fremdbezogene Energien erfasst.

31/ Personalaufwand

	1997	1996
	TDM	TDM
Löhne und Gehälter	549 600	486 301
Soziale Abgaben	91 742	62 671
Aufwendungen für Altersversorgung	29 257	31 038
Aufwendungen für Unterstützung	4 106	3 840
Gesamt	674 705	603 850

Soziale Abgaben enthalten insbesondere die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge. In den Aufwendungen

für Altersversorgung sind vor allem die Zahlungen für Altersversorgung und die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen enthalten. Die Aufwendungen

für die Dotierung externer Pensionsfonds werden ebenfalls in dieser Position ausgewiesen.

32/ Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1997	1996
Europa	5 789	5 539
Amerika	1 642	1 481
Afrika	301	302
Asien	401	-
Gesamt	8 133	7 322

33/ Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern werden unter den Aufwendungen der einzelnen

Funktionsbereiche ausgewiesen. Sie betragen 17 434 (Vorjahr 14 123) TDM

und beinhalten vorwiegend Steuern vom Vermögen.

34/ Nicht in der Bilanz enthaltene Haftungsverhältnisse

	31.12.1997	31.12.1996
	TDM	TDM
Bürgschaften	111 548	58 151
Nicht voll eingezahlte Geschäftsanteile und Haftungserweiterungen	27 298	11 747
Wechsellohige	3 387	3 028
Gewährleistungsverpflichtungen	1 344	1 074

Bürgschaften bestehen mit 69 679 (Vorjahr 35 327) TDM zugunsten verbundener Unternehmen.

Die nicht voll eingezahlten Geschäftsanteile und Haftungserweiterungen betreffen mit 12 746 (Vorjahr 5 047) TDM verbundene Unternehmen.

35/ Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von 112.592 (Vorjahr 77.958) TDM. Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen, die wie folgt fällig sind:	Verpflichtungen aus langfristigen Abnahmeverträgen in Höhe von 225.103 (Vorjahr 122.612) TDM sowie übrige Verpflichtungen in Höhe von 911 (Vorjahr 41.047) TDM. Die Abwicklung der einzelnen Investitionsvorhaben erstreckt sich teilweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren.		
		31.12.1997	31.12.1996
		TDM	TDM
Ausgaben im Folgejahr		31 130	28 934
Ausgaben im 2.-5. Jahr		68 120	73 506
Ausgaben nach dem 5. Jahr		40 054	43 976
Gesamt		139 304	146 416

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Nominalwerte.

36/ Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung von Währungs- und Zinspositionen aus dem operativen Geschäft setzen wir übliche Instrumente wie Devisentermingeschäfte, Devisen- und Zinsswaps, Zinsscaps sowie Optionsgeschäfte ein. Interne Richtlinien regeln ihren Einsatz. Regelmäßig wird die Einhaltung der Richtlinien sowie die Funktionstrennung – Handel, Abwicklung und Kontrolle – überwacht.

	Währungsderivate		Zinsderivate	
	31.12.1997	31.12.1996	31.12.1997	31.12.1996
	TDM	TDM	TDM	TDM
Nominalwerte	46 198	81 885	215 671	44 312
Marktwerte	767	1 248	439	- 830
Kreditrisiko	1 046	1 874	2 808	481

Die Laufzeiten der Währungsderivate liegen regelmäßig im unterjährigen Bereich. Die mittlere Restlaufzeit für die Zinsderivate beträgt bis zu 4,5 Jahre. Für zum 31.12.1997 noch offene Geschäfte mit negativem Marktwert, für die keine Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft besteht, wurden Rückstellungen gebildet.

Die Nominalwerte sind die unsaldierte Summe aller zum jeweiligen Derivat gehörenden Währungs- und Zinspositionen zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Marktwerte zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag erfolgt ohne Berücksichtigung der gegenläufigen Wertentwicklung aus dem Grundgeschäft. Kreditrisiko ist die Summe nur

der positiven Marktwerte der Derivate. Inhalt des Kreditrisikos ist die Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners. Wir minimieren diese Gefahr, indem Derivate nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen und je Bank von uns festgelegte Limits beachtet werden.

37/ Angaben zu Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Messer Griesheim GmbH

	1997	1996
	TDM	TDM
Bezüge des Aufsichtsrats	158	203
Bezüge der Geschäftsführung	3 147	3 140
Pensionen für ehemalige Geschäftsführungsmitglieder oder ihre Hinterbliebenen	1 520	1 819
Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführungsmitgliedern oder ihren Hinterbliebenen	16 097	13 842

Gesellschafter

Hoechst AG 66 2/3 %
Messer Industrie GmbH 33 1/3 %

Gesellschafterausschuß

Dr. h. c. Helmut Maucher (seit 01.10.1997)
Vorsitzender (seit 17.11.1997),
Präsident des Verwaltungsrats der
Nestlé AG

Carl L. von Boehm-Bezing (seit 01.10.1997)
Mitglied des Vorstands der Deutsche
Bank AG

Dr. Horst Burgard (bis 15.09.1997)
Vorsitzender (ab 21.02.1997),
ehemaliges Mitglied des Vorstands der
Deutsche Bank AG

Stefan Messer (bis 30.09.1997)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Messer Industrie GmbH

Prof. Dr. Ing. Ernst Schadow
Vorsitzender (bis 21.02.1997),
Mitglied des Vorstands
der Hoechst AG

Dr. jur. Klaus-Jürgen Schmieder
Diplom-Volkswirt,
Mitglied des Vorstands
der Hoechst AG

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Ing. Ernst Schadow
Vorsitzender, Mitglied des Vorstands
der Hoechst AG

Fritz Klingelhöfer
stellvertretender Vorsitzender,
Mechaniker, Vorsitzender des
Gesamtbetriebsrats der Messer
Griesheim GmbH

Prof. Dr. rer. pol. Heinz Bierbaum
Hochschullehrer, Leiter des Instituts
für Organisationsentwicklung und
Unternehmenspolitik an der Hoch-
schule für Technik und Wirtschaft des
Saarlandes

Carl L. von Boehm-Bezing (seit 01.10.1997)
Mitglied des Vorstands der Deutsche
Bank AG

Dr. Horst Burgard (bis 15.09.1997)
ehemaliges Mitglied des Vorstands der
Deutsche Bank AG

Albertus Gellen
Technischer Angestellter, Mitglied des
Gesamtbetriebsrats der Messer Gries-
heim GmbH

Steffen Huß
Technischer Angestellter, Mitglied des
Gesamtbetriebsrats der Messer Gries-
heim GmbH

Michael Knieps
Diplom-Kaufmann, Messer Griesheim
GmbH, Delegierter der Deutschen
Angestellten Gewerkschaft

Dr. h. c. Helmut Maucher
Präsident des Verwaltungsrats der
Nestlé AG

Dr. rer. pol. Hans Messer († 20.05.1997)
ehemaliger Vorsitzender der Geschäfts-
führung der Messer Griesheim GmbH,
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Messer Industrie GmbH

Alfred Reinhard
Rechtsanwalt, Vorsitzender des Spre-
cherausschusses der Leitenden Ange-
stellten der Messer Griesheim GmbH

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Heinz Riesenhuber
Chemiker, Bundesminister a.D.

Dr. jur. Klaus-Jürgen Schmieder
Diplom-Volkswirt,
Mitglied des Vorstands
der Hoechst AG

Dr. jur. Petra Wibbe LL.M.
(seit 24.06.1997)
Rechtsanwältin

Geschäftsführer

Herbert Rudolf, Vorsitzender
Stefan Schäfer
Jürgen Schöttler (seit 01.12.1997)
Falk Wynands (bis 30.11.1997)

Fünfjahresübersicht

Beträge in Mio. DM	1997	1996	1995	1994	1993*
Umsatz	2.806	2.470	2.392	2.362	2.324
davon Ausland	1.478	1.157	1.022	1.056	1.010

Betriebsergebnis	370	330	303	312	232
Außerordentliches Ergebnis					- 36
Gewinn vor Ertragsteuern	298	265	245	258	78
Ertragsteuern	105	81	81	88	34
Jahresüberschuß	193	184	164	171	44
Bilanzgewinn	185	173	157	165	39
Eigenkapitalrendite nach Steuern (%)	14,4	16,5	17,2	19,9	5,3
Gesamtkapitalrendite (%)	10,7	11,3	11,3	12,6	6,2

Anlagevermögen	2.968	2.299	2.081	1.911	1.716
Umlaufvermögen					
inklusive Rechnungsabgrenzungsposten	1.069	748	820	763	789
Eigenkapital	1.473	1.205	1.027	878	827
davon Anteile anderer Gesellschafter	79	40	46	50	53
Langfristiges Fremdkapital	1.538	1.181	1.173	1.152	930
Kurzfristiges Fremdkapital	968	661	701	644	748
Bilanzsumme	4.037	3.047	2.901	2.674	2.505

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	490	377	392	372	499
Investitionen in Finanzanlagen	280	195	107	43	29
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	262	241	208	224	224

Finanzschulden	1.240	764	754	711	783
Zinsaufwand	80	71	69	68	71
Zinsergebnis	- 59	- 60	- 60	- 60	- 58

Forschungs- und Entwicklungsaufwand	53	43	49	45	65
Personalaufwand	675	604	631	656	697
Zahl der Mitarbeiter (Stichtag)	8.282	7.235	7.347	7.717	9.091

* Durch Änderungen im Konsolidierungskreis und die erst seit 1994 erfolgte Anwendung von IAS ist das Jahr 1993
nur bedingt vergleichbar.

Messer Gruppe

*Frankfurt Airport Center 1, C9
60547 Frankfurt/Main
Deutschland*

*Telefon
(0 69) 69 50 80*

*Fax
(0 69) 69 50 82 76*

*Internet
<http://www.messer.de>*

Secretary: Dewe Rogerson, London

Agency: PR & Marketing SEA Dewe Rogerson, Düsseldorf

Co-organizer: Tony May, Rolf Nachbar, Messer Gruppe und Fotoagenturen

Photo: Bernecker Mediagruppe, Melsungen

